

Wiesbadener Tagblatt.

39. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 50 Pfg., durch die Post 1 Mt. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12.000 Abonnenten.

Die einspaltige Beitzelle für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Beitzelle für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 338.

Donnerstag, den 3. Dezember

1891.

Photographie.

Mein best eingerichtetes Atelier empfehle ich zur Anfertigung von Photographien jeder Art in elegantester und künstlerischer Ausführung.

Dauernd haltbare Vergrößerungen werden von kleinen Originalen nach neuester Methode ganz vorzüglich hergestellt, ebenso grosse Porträts in jedem Colorit, wie Pastell, Aquarell und Oelfarben.

Die mir für Weihnachten bestimmten Aufträge bitte ich gütigst frühzeitig aufzugeben.

Carl Schipper

photographisches Etablissement
(preisgekrönt: Brüssel 1891),

31. Rheinstrasse 31.

21606



Storchenbräu

Deutscher Hof,

2a. Goldgasse 2a.

Fortsetzung

des

Schlacht-Festes,

verbunden mit amerikanischem 22770

Andreasmarkt-Klim-Bim.

Karlsruher Hof.
Empfehle zum Andreasmarkt: Gans mit Kastanien, Gänse-
leber, Gänsepfiffer, Rehbraten, Rehragout, gefüllter Gahn.
Achtungsvoll
C. Belzig.

Billige Preise.

15 15

Zu Verlobungs- und Gelegenheits-
geschenken empfehle mein reich-
haltiges Lager in

**Juwelen, Gold- u.
Silberwaaren**

durch Selbst-Anfertigung zu
äusserst billigen Preisen.

15 15

H. Lieding,

Juwelier, Gold- und
Silberwaaren-Fabrik.
Ellenbogengasse 15.

22125

Warnung.

Die unbefugte Nachahmung des gesetzlich be-
stätigten Stempels unserer Gummi- und Schuh-
veranlasst uns zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, dass unsere
Gummi- und Schuhe ausser dem in die Sohle ge-
prägten Kaiserl. Russischen Reichsadler,
welcher von unserer Firma in Russischer Sprache
umgeben ist und
tations-Waare
abgedruckten ova-
rother Del-
ersuchen wir die
unseres Fabri-
Beachtung dieser Stempelung.



welchen die Zim-
nicht hat, den hier
len Stempel in
farbe tragen und
geschätzten Käufer
kates um genaue

St. Petersburg, 15. November 1891.

Russisch-Amerikanische Compagnie
für Gummiwaaren-Fabrikation.

Alleiniger Detailverkauf für Wiesbaden bei Herren 22564

Baumcher & Co.

Gade der Schützenhofstrasse und Langgasse.

1874er Cognac feinsten Qualität

von Jules Robin & Cie. in Cognac
in Original-Packung per 1/2 L. Flasche 5.- Mt.

Herzlicherseits, Kranken ganz besonders empfohlen. 9951
J. C. Bürgener, Weinhandlung,
Gellmündstrasse 35.

Die Kölnische Zeitung

liefere ich früher als die Post und zum gleichen Preise, das Abendblatt noch Abends. Bestellungen pro 1. Quartal 1892 baldigst. erbeten. 22750
Ernst Vietor, Webergasse 3.

Von den auf allen Weltausstellungen mit den ersten Preisen prämiirten bedeutendsten deutschen Pianoforte-Fabriken

Blüthner und Bechstein

haben wir die directe Vertretung und halten stets reichhaltiges Lager dieser Fabrikate in

Flügeln und Pianinos.

Diese Instrumente sind als die besten anerkannt und werden in ihren Concerten vorzugsweise gespielt von den bedeutendsten Künstlern, wie d'Albert, Brahms, Bülow, Friedheim, Grünfeld, Mary Krebs, Leschetitzky, Sophie Menter, Reinecke, Martha Remmert, Rosenthal und vielen Anderen.

Illustrierte Preislitten stehen jederzeit gerne zu Diensten.

Wir haben ferner grosse Auswahl in anderen anerkannt guten Fabrikaten, wie:



Steinweg Nachf., Schiedmayer, Mand, Ibach, Dörner, Berdux, Rosenkranz, Laurinat etc.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.

Eintausch gebrauchter Instrumente.

Deutsche u. amerikanische Harmoniums.

Billigste Preise. — Zahlungserleichterungen. — Weitgehendste Garantie.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg,

Musikalien- u. Instrumenten-Handlung, Kirchgasse 33.

Ellenbogen-
gasse 13.

H. Schweitzer,

Ellenbogen-
gasse 13.



Eröffnung der Ausstellung am 22. Nov.

Grösste Auswahl am Platze.

Puppenkörper in Leder und Stoff . . .	von 45 Pfg. an,
Puppenköpfe in Wachs, Holz u. Cement . . .	45 „ „
Puppen in Cement mit Frisur . . .	45 „ „
Puppen, Mama und Papa sagend . . .	1 Mk. „
Gelenk-Puppen mit Frisur . . .	45 Pfg. „
dito mit feinen Bisquitköpfen und Schlafaugen, gross . . .	2 Mk. „
dito in prima Ausführung, alle Grössen.	

Ferner: Schuhe, Strümpfe, Hüte, Gliedmassen und Perücken in Imitation, sowie echten Haaren. Specialität: Puppengarderobe in Wolle (gehäkelt), Stoff, Seide und Weissstickerei.

Alle Reparaturen in eigener Werkstätte.

Grossartige Auswahl

in Schaukelpferden, Kaufläden, Puppenzimmern, Puppenküchen, Kindermöbeln, Steinbankasten, Theatern, grossen Gespannen, Gesellschaftsspielen, Puppenwagen, Schlitten etc. zu anerkannt billigen Preisen. 22248

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Kartoffeln (Magnum bonum) und Saxonica.

Mittelrheinischer Beamten-Verein,
Bahnhofstrasse 1. 2239

Alle Sorten Winter-Aepfel
sind zu haben per Centner, sowie in jedem Quantum
Langgasse 26. 22438

Weihnachts-Geschenke.

Herren-Schlafröcke vom einfachsten bis zum elegantesten Genre von 10 Mark an,
Tricot-Knaben-Anzüge in schönster Ausführung von 5 Mark an
 empfiehlt in grösster Auswahl

Hermann Brann, 14. Langgasse 14.

Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten.

22458



Wegen Wegzug von hier und Aufgabe des Geschäfts:
Grosser vollständiger Schuhwaaren - Ausverkauf



aller Arten Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder, von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten.
 1000 Paar Luchschuhe (sogenannte Gesundheitsschuhe), immer warme Füße haltend, billig.

Nur noch 14 Tage dauert der Verkauf.

Wilhelm Wacker, Häfnergasse 10.

Haaruhrketten

und Puppenperücken

zu Weihnachtsgeschenken werden schön und billigst angefertigt bei

Bernh. Spiesberger, Friseur,
 Kirchhofsgasse 3, gegenüber dem Tagbl.-Verlag. 22011

Special-Geschäft

für

Taschentücher.

Grösste Auswahl

in

Seide, Batist und Leinen,

bunt und weiss,

mit und ohne Namen,

sehr billig.

Langgasse 16. **Ad. Lange,** Langgasse 16,

Wäsche-Geschäft.

20753

Carl Bornträger Nachfolger
 (Inh.: C. H. Schiffer)

Photographisches Atelier

Nur **Taunusstrasse 2a, Parterre**

Täglich geöffnet.

Proben von jeder Aufnahme. Künstl. Ausführung.

20041

Ich verkaufe weit unter Preis:

Winter-Mäntel.

Capes und Jaquets
 15 Mk. an.
 von 27 Mk.

Feine Regen-Mäntel 15 Mk.

Abend-Mäntel.

Feine Modell-Mäntel

in Plüsch, Seide, Wollc.

Spottbillige Preise.

E. Weissgerber,

5. Grosse Burgstrasse 5.

Langgasse 9. **E. Wagner,** Langgasse 9.
 Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
 (Verkauf und Miete.)

218

Visitkarten

von 1 Mk. an und höher.

Jacob Edel jr.,

Comptoir: Friedrichstr. 10. 15325

Feine alte Meisterarbeiten u. s. w. bill. zu verkaufen. Off. unter „Geige“ an den Tagbl.-Verlag.

Grosser Weihnachts-Ausverkauf!

M. WOLF, „Zur Krone“

Hoflieferant,

Langgasse 36.

Langgasse 36.

22635

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

Kaffeemaschinen,
Spirituslampen,
Betflaschen

in verzinnt, Kupfer, Messing
und Nickel,

Wringmaschinen,



Theemaschinen,
Reisekocher,
Fuss - Schemel mit
Wärmflaschen,
Tücherwärmer.

In grosser Auswahl zu den billigsten Preisen empfehlen: **Kohlenschnitten, Kohlentrommeln, Kohlenkisten** mit und ohne Deckel, **Feuergeräthständer** und Garnituren dazu, **Ofen- und Kamin-Vorsetzer, Ofenschirme, Verdampfschalen, Kohleneimer, Kohlenfüller etc. etc.**

21212

Langgasse 32. **Gebr. Wollweber, 32 Langgasse.**

Juwelen. Gold- und Silber-Arbeiten.

Reparaturen an Gold- und Schmucksachen jeder Art.

Saubere Ausführung. Billige Preise. 20920

Saalgasse 14. **Ferd. Struck, Saalgasse 14.**

Für Schlosser u. Büglerinnen.

Bringe meine selbstgefert. Bügeleisen u. Hüllen in empfehl. Erinnerung, unter Garantie. **Bartholomä. Schlosser, Reichstrasse 33.** 22199

Heinrich Wolff Wilhelmstrasse 30
(vormals Gebrüder Wolff), (Park-Hôtel),

Pianoforte-Magazin.

Pianos u. Flügel der berühmten Fabrikanten von **Ernst Kaps, Schiedmayer, Oehler, Blüthner u. A.**

Langjährige Garantie. Ratenzahlungen gestattet.

Eintausch u. Verkauf gebrauchter Pianos.

Vieth-Instrumente in großer Auswahl.

Musikalien-Lager mit allen
Novitäten ausgestattet.

Alle Arten **Streich-Instrumente, Zithern, Gitarren, Harmonikas, Clarinas, sowie Saiten.** 22177

Großte Auswahl.

Billigste Preise.

Radmäntel

in allen Façons und Stoffen
empfehlen zu ausserordentlich billigen
Preisen

Gebr. Reifenberg,

S. Webergasse 8,

Laden und I. Stock.

Anfertigung nach Maass.

21602

Geldschrank mit Stahlpanzer (Tresor) billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11229

S. Hamburgers Confections-Haus, Langgasse 11, Part.

und sechs Verkaufsräume im ersten Stock,
bietet **unstreitig** in fertigen Damen- und Kinder-Mänteln die **grösste Auswahl** am
Platze u. findet der Verkauf zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** statt.

Für Weihnachts-Geschenke empfehle:

- 700 Stück Regen-Mäntel, aus guten Stoffen gearbeitet, à Mark 7, 8, 10, 12,
14 bis 30 Mark,
500 Stück Jaquettes, nur neue Façons, neue Stoffe, à Mark 6, 8, 9, 10, 12 bis
30 Mark,
300 Stück Röder, abgesteppt mit Pelz gefüttert, à Mark 12, 15, 18, 20, 25 bis
50 Mark,
350 Stück Kinder-Mäntel in allen Grössen à Mark 4, 6, 8, 10 bis 20 Mark,
200 Stück Morgen-Kleider, neue Façons, solide Stoffe, à Mark 6, 8, 9, 10,
12, 15 bis 30 Mark,
800 Stück Tricot-Tailen und Flanell-Blousen à Mark 3, 5, 7, 9
bis 12 Mark,
250 Stück hochf. Jaquettes, Capes, Dolmans, Röder, Regenmäntel,

meistens Modelle zur Hälfte des Preises.

Der Verkauf zu diesen **ausserordentlich billigen Preisen** dauert
bis zum 1. Januar 1892.

22480

S. Hamburger, Langgasse 11, Parterre und erster Stock.

Möbel.

Reichste Auswahl in compl. Zimmer-Einrichtungen,
sowie einzelne Gegenstände in jedem Styl und Holzart. Betten
und Polstermöbel in bester Ausführung unter Garantie.
Grösste Auswahl in schönen und praktischen Gegenständen,
welche sich zu Weihnachts-Geschenken eignen, empfiehlt zu
den billigsten Preisen 21410

Wilh. Schwenck,

14. Wilhelmstraße 14.

Zum Schlachten nöthige Gewürze etc.

empfiehlt in anerkannter bester Waare 21424

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogenasse 15.

Unser Weihnachts-Catalog,

enthaltend Verzeichniss von im Preise ermäßigten
Prachtwerken, Jugendschriften, Bilderbüchern etc.,
erscheint Anfang December. 22532

Moritz und Münzel

(J. Moritz),

32. Wilhelmstraße 32.

Ein wenig gebrauchter transportabler Herd mit großem Kupfer-
schiff (1,18 lg., 0,70 br.) ist billig zu verkaufen. 21642

C. Kirchhan, Hochstraße 20.

Hanseatische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

General-Agentur Wiesbaden:
Georg Leis,
Grathstraße 15. 20997

Photographie A. Bark.

Aufträge in größeren Porträts, Reproduktionen etc., welche noch für Weihnachten bestimmt sind, erbitte möglichst frühzeitig und lade zum Besuche meines auf's Feinste ausgestatteten Etablissements hiermit ergebenst ein.

A. Bark,

Hof-Photograph J. M. d. R. von Griechenland,
Museumstraße 1.

Georg Hofmann,

21. Langgasse 21.

Empfehle mein grosses Lager in:

Taschentücher

mit Namen fertig gestickt,
das 1/2 Dtzd. Mk. 2.75, 4.50, 5.—, 6.50,
sehr gute Ausführung.

Taschentücher

in Leinen, Batist und Seide

in grösster Auswahl. 22587

Gute Qualitäten, billige Preise.

Zurückgesetzt.

Maschinenspitzen,

ein u. mehrfarbig, zum
Einkaufspreis, da wir
dieselben nicht weiter-
führen. 21621

Victor'sche Kunstankalt, Webergasse 3.

Wichtig: Buch **Neber d. Ehe.** 1 Mt.-Marlen
Bo g. v. ob. g. w. Kinderlegen.
Aus schneiden! Jeder braucht's! Sieben-Verlag Dr. 28, Gotha.

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Geschäftsgründung 1833.

Wohlassortirtes Lager in

Gold- u. Silberwaaren aller Art.
Eigene Werkstätte.

Julius Rohr, Juwelier,

Ecke der Gold- u. Metzgergasse.

Geschäftsgründung 1833.

22709

Concurs-Ausverkauf.

Im Concurse **Litschke** wird der seither in der Alten Colonnade 36, 37, 38 stattgefundene Ausverkauf ächter **Meerscham-Cigarrenspitzen** und sonstiger Rauchutensilien, feiner Elfenbein- und Bernstein-Waaren und Schmuckfachen, Holzwaaren etc. in dem Laden **Tannusstraße 43** zu ermäßigten Preisen fortgesetzt.

Bojanowski, Rechtsanwalt,
Concursverwalter. 405

Nützliche Weihnachts-Geschenke.

Oberhemden, vorzüglich sitzend, 2.50, 3.00, 3.50, 4 Mk.,
Kragen, neueste Façons, Ia Qualität, 25, 30, 40, 50 Pf.,
Manschetten, rein Leinen, Paar 50, 60, 75 Pf.,
Hosenträger, 20 verschiedene Sorten, von 30 Pf. an,
Taschentücher, weiss und farbig, Dutzend von 1 Mk. an 22405

empfiehlt

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstrasse.

Eine 6-jährige schwarzbraune **Stute** 1,73, lammfromm, ein- und zweispännig gefahren, steht zum festen Preise von 700 Mk. zum Verkauf bei

E. Weis, Louisestraße 4.

Bekanntmachung.

35. Langgasse 35, im Laden.

Montag, den 7. Dezember, und die folgenden Tage, von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere ich wegen Wegzug

Langgasse 35, im Laden, das bis dahin verbleibende Restlager von:

Bettzeug, Bett-Cattun, Mumeau-Damast, Flanelle, Hemdenstücke, Biber, Federleinen, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Teppiche, Läuferstoffe, Bettvorlagen, Bettdecken, Herren-, Damen- und Kinder-Bäse, Korsetts, Tricot-Tailen, Tricot-Kleidchen, Tischdecken, wollene Tücher, Handschuhe, Oberhemden, Kragen, Manschetten, Schlipse, Normalhemden, Unterhosen, Unterjacken, gestricke Arbeiter-Westen und verschiedene andere Artikel.

Die Versteigerung findet bestimmt statt u. wird zu jedem Gebot der Zuschlag erteilt.

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Schluss des Ausverkaufs

Sonntag, den 6. Dezember, Abends 6 Uhr, und werden sämtliche Waaren von heute bis zum Versteigerungstage zu

jedem Gebote abgegeben.

Hl. Rosenthal,
35. Langgasse 35.

Möbel, Betten, Spiegel.

Alle Arten Kasten- und Polster-Möbel, ganze Einrichtungen und Ausstattungen, vollst. Betten, aller Art Garnituren u. s. w. kauft man am besten und billigsten in dem Möbel-Magazin von

Georg Reinemer, Möbel- u. Bettenfabrik,
22. Michaelsberg 22.

Transport frei. Große Auswahl. Sonntags geöffnet.

328

Andreasmarkt.

Dem geehrten Publikum von Wiesbaden die ergebene Anzeige, daß ich wie seit 40 Jahren auch diesmal wieder mit einem wohlfortierten großen Lager haltbarer Schwämme, Buchleder, sowie allen erdenklichen Bürstenwaaren zu spottbilligen Preisen den Jahrmarkt beziehe.

Bitte genau auf die Firma **N. Hammel** aus Offenbach zu achten.

H. Exner Wwe.,

Neugasse 14,

empfiehlt in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen:

Kopfhüllen, Umschlagtücher, Handschuhe in Tricot und gestrickt, wollene Damen- u. Kinder-Röcke, Pulswärmer, Fäustlinge, Palentin, Mützen, Herren- u. Knaben-Westen, Unterhosen, Unterjacken, Leibhosen, Socken, Strümpfe, Kinder-Strümpfe, Barchenthemden für Herren, Damen und Kinder, Barchenthosen für Damen und Kinder, Korsetts, seidene Tücher, Cachenez, Herren-Kragen u. Manschetten, Shlipse, Hosen-träger, Strickwolle, sowie alle Kurzwaaren in nur guter Qualität.

21402

F. Lammert, Sattler,
Messergasse 37,

empfiehlt seine selbstverfertigten Sattlerwaaren unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung.

21839

Renanfertigung und Reparatur!

Stickereien werden montirt.

R. Heck, Hofl., Neue Colonnade 17 u. 19

empfiehlt

22598

schöne Makartbouquets von Mk. 1 an, 1—2 Meter hohe Spiegel, Gemälde und Eekdecorationen von Mk. 2.— an.

Alte Makartbouquets und Decorationen werden billig wie neu hergestellt

Aleuronat.

Höchst werthvolle Ernährungsmittel der Neuzeit in der Ernährung. Von den Autoritäten auf dem Gebiete der inneren Medicin empfohlen und von der Jury der letzten Kochkunst-Ausstellung in Hannover mit der goldenen Medaille prämiert.

Günther's Aleuronat-Gebäck.

Nach Analyse des Universitäts-Prof. Drn. Dr. E. Leilmann in Tübingen enthält das Aleuronat-Gebäck ca. 80 % Eiweißgehalt, ist somit das nahrhafteste und gesündeste Nahrungsmittel zum tägl. Gebrauch für Jedermann.

Aleuronat-Brod à 1 Pfd. Mk. —.45 Pf.

„ **-Zwiebad** à 1 „ „ 1.25 „

„ **-Bisquit** à 1 „ „ 1.50 „

Probefendung, geschmackvollste Ausführung in Blechdosen, gegen Nachnahme ab Frankfurt a. M. incl. Verpackung:

Aleuronat-Bisquit, ca. 5 1/2 Pfd. Inhalt, für Mk. 7.—

Aleuronat-Zwiebad, ca. 8 Pfd. Inhalt, für Mk. 8.50.

Aleuronat-Zwiebad und Bisquit, ca. 3 1/2 Pfd. Inhalt, für Mk. 4.50

durch die Aleuronat-Zwiebad-, Bisquit- und Dampf-Cakes-Fabrik von

F. Günther, Frankfurt a. M., Hermesweg 8, 10 u. 12.

Prospect gratis. — Niederlage in Wiesbaden bei A. Engel.

(Man.-No. 2782) 11.

Langgasse 32,
Hotel Adler.

L. Strauss,

Langgasse 32,
Hotel Adler.

Grosser Saison-Ausverkauf

zur Räumung des Lagers

weit unter Fabrikpreisen.

Putz- Abtheilung.

Garnirte u. ungarnirte Damenhüte.

Pariser Modellhüte.

Federn, Panaches, Aigrettes, Flügel.

Ballblumen, Ballgarnituren.

Schleier, Tulle, Gaze, Spitzen, Nadeln,

Agraffen, Jethüte, Jethesätze.

Kinderhüte.

Crêpehüte — Reisehüte.

Seide, Sammt, Bänder in allen
Farben.

Fichus, Boas, Federnkragen.

Vorstoss

in Federn, Krimmer, Persianer.

Federbesätze

in schwarz, sowie allen Farben.

Passementerie- Abtheilung.

Schwarze Perl-garnituren

„ Perl-gürtel

„ Perlornamente

„ Perlbesätze

„ Perlgrellots

„ Perlspitzen

„ matte Garnituren

„ „ Gürtel

„ „ Ornamente

„ „ Besätze

„ „ Grellots.

Franzen in grösster Auswahl.

Gold-, Silber-, Stahlbesätze u. Gürtel etc.

Stuart-Kragen

Spitzen-Volants,

Volants auf Tüll mit Perlen u. Seide gestickt
in allen Preislagen.

Künstliche Blumen und Blattpflanzen.

Sämmtliche Artikel sind neu und in nur anerkannt prima
Qualitäten.

Verkauf nur gegen Cassa.

L. Strauss,

Langgasse 32, Hotel Adler.

21673

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 338. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 3. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Wiesbadener Lokal-Kranken-Versicherungs-Kasse.

Aufnahmen gesunder männlicher wie weiblicher Personen finden zu jeder Zeit statt. Aufnahmebescheinigung, sowie jede Auskunft wird erteilt bei den Herren **Ed. Berges**, Frankenstraße 8, und **Kohlenhändler Ad. Nagel**, Schulgasse 6. 2279

Der Vorstand.

Ausstellung der Gewinne
der Diebrücker Lotterie vom Rothen Kreuz im Laden des Herrn **J. H. Heimerdinger**, Königl. Hofjuwelier, Wilhelmstraße 32. Loose à Mark 1, 11 Stück Mk. 10, daselbst, sowie in allen Loosehandlungen. 22784

Mit 10 Mk. zu gewinnen:
Mk. 260,000 baares Geld.

Ziehungen 9.-30. Dezember.

Ein Berl. Rothes + Loos, ein Wiesb. Rothes + Loos, ein Weimarer Loos à 1 Mk., ein San Remo-Loos à 3 Mk. 22789
General-Debit de Fallois, 10. Langgasse 10.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie dem hochgeehrten Publikum zur Nachricht, daß ich meinen Laden und Geschäft von Webergasse 54 nach meinem Hause

43. Webergasse 43

verlegt habe. Mit der Bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen lassen zu wollen, halte ich mich in **Anlagen von Gas-, Kalt- und Warmwasser-Leitungen, Closets, Badeeinrichtungen u. s. w.**, sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusage reeller Bedienung bestens empfohlen.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf mein durch Vergrößerung meines Ladens reich assortirtes Lager von **Küchen- und Haushaltungs-Artikeln**, sowie eine große Auswahl von **Wand-, Tisch- und Hänge-Lampen**, mit den neuesten modernen Brennern versehen, welche zu den billigsten Preisen abgegeben werden, aufmerksam zu machen.

Mit der Bitte um geneigten Zuspruch zeichnet

Hochachtungsvoll 22191

Ant. Weinbach,
Installateur u. Spengler.

Weinstube zum Johannisberg,
Langgasse 5.

An den beiden Andreas-Markttagen:

Spanjan, Gans mit Kastanien,

Has im Topf, Rehbraten,

Kalbskopf en tortue, junge Gähne,

sowie sonst reichhaltige Speisenkarte.

Mittagstisch zu 60 Pf. und 1 Mark, auch außer dem Hause.

Knolle's Weinstube,

Delaspeestraße 6,

empfiehlt ihre Rheingauer Weine aus den Kellereien des Herrn **Joh. Klein** in Johannisberg, nebst reichhaltiger abwechslungslicher Speisen-Karte. 22763



Müffe

kauft man immer **am billigsten** und findet man stets in grossartiger Auswahl in dem bekannten **Müffe-Lager** von **P. Peaucellier.**

Müffe in

Kanin von 75 Pf. an,
Hase von 1 Mk. an,
Ziege, schwarz, von Mk. 2.65 an,
Ziege, grau, von Mk. 4.50 an,
Seal Kanin von Mk. 3.— an,
Seal Bisam von Mk. 9.— an,
Opossum, schwarz, von Mk. 5.25 an,
Murmeltier von Mk. 6.— an,
Biber von Mk. 7.50 an,
Persianer, Waschbär, Luchs, Thibet, sowie alle andere feine Pelz-Arten.

Boas, Kragen, Colliers.
70 Pf. **Weisse Angora-Colliers.**
Mk. 1.50. **Weisse Angora-Boas.**
„ 3.75. **Weisse Angora-Boas,**
extra gross.

Pelz-Mützen

für Damen, Mädchen, Herren.
Pelz-Besätze.

P. Peaucellier,

24. Marktstrasse 24. 21819



Chr. Nöll

Uhrmacher

Wiesbaden

28 Langgasse 28, Ecke Kirchhofsgasse.

Grosses Lager aller Arten

Uhren und Ketten.

Billigste Preise. * 2 Jahre Garantie.

Reparaturen.

22786

Ein **Büfett**, massiv, in Eichenholz, ein **Servier-Tisch** do., ein eleganter schwarzer **Damen-Schreibtisch** mit Stuhl, ein ovaler **Spiegel** und ein dreiarmer **Gaststüber** mit Zug billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22649

Das Geheimniss,

einen blendend weissen und zarten Teint zu erhalten, besteht in täglichen Waschungen mit

Walther's aromatischer Kräuter-Theerschwefel-Seife.

Dieselbe beseitigt auch sofort alle Flechten, Sommersprossen, Ausschläge acuter und chronischer Natur, übelriechenden Schweiß etc. Preis per Stück 30 Pf. bei

Otto Siebert & Co., gegenüb. d. Rathskeller.

Für Obstzüchter!

Bender's Patent-Klebering mit Spirale. Einfachste Handhabung, große Erfolge.

Dieser Klebering läßt sich sofort an jedem Baum leicht anbringen und wird mit einer Klebeschicht (Brumataleim) nach beiden Seiten beschmiert, wobei alle Baumränge ausgefüllt werden und wodurch es den Insekten und Raupen unmöglich ist, unter dem Klebering durchzukriechen. Es ist somit der Baum vollständig vor Ungeziefer geschützt. Da die Klebeschicht ziemlich dick aufgetragen wird, so ist das Eintrocknen derselben vermieden. Man streicht von Zeit zu Zeit das Ungeziefer oben ab, wodurch sich eine neue Klebeschicht bildet. Die neuen Kleberinge sind äußerst billig und stellt sich der Preis zwischen 15—45 Pf. a Stück, für alle Bäume bemessen.

Alleinige Niederlage zu Fabrikpreisen bei

Comr. Krell,

Saalgasse 38 und Nerostraße 1.

Th. Schweissguth,

Nerostraße 17,

Kohlen- und Brennholz-Handlung,

empfiehlt zum bevorstehenden Winterbedarf:

Ofen- und Herdkohlen,
gewaschene Rußkohlen,
Kohlscheider Anthracit-
und

Flamm-Würfelkohlen,
engl. Anthracit-Würfel-
kohlen,

Steinkohlen und Braunkohlen-Briquettes,

Buchen-Scheitholz,

Ia Qualität, ganz und beliebig geschnitten und gespalten,

Kiefern-Scheitholz,

Ia Qualität, ganz, geschnitten und gespalten, sowie

fein gespalten kiefernnes

Anzündholz,

Lohfuchen.

Sämtliche Kohlen sind von den bestrenommiertesten Becken und liefere ich dieselben zu den billigsten Preisen.

Bei Abnahme von ganzen Waggonladungen sind die Preise bedeutend ermäßigt.

Gest. Aufträge werden in meinem Comptoir, Nerostraße 17, und auf meinem Lagerplatz, Adolphsallee 42, entgegen genommen.

22790

Muhrkohlen,

stückreiche Waare, per Fuhr, 20 Ctr., über die Stadt waage gegen Baarzahlung 21 Mk., empfiehlt

A. Eschbacher.

Biebrich, den 12. November 1891.

21707

TOILETTEN-GEHEIMNISS.

Das einzig reelle Schönheitsmittel, welches die Haut von Sommersprossen, Leberflecken, Spröde im Gesicht und an Händen und sonstigen „Kali-Crème“ nach Vor-
Mängeln befreit, ist: „Kali-Crème“; schrift des Univ.-Prof. Kaposi in Wien. In Fl. 4 1 Mk.

In Wiesbaden bei E. Moebus, Taunusstrasse 25. 309

Gesalzene Därme

stets vorrätig bei

20856

Bonheim & Morgenthau,
Sänte- und Felle-Handlung,
Michelsberg 28.

Verschiedenes

Atelier

für künstliche Zähne, Plombiren etc.

Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen.

Jean Berthold, Kirchgasse 35, 1,

neben dem Nonnenhof.

22726

Ein Viertel Sperrstich sofort abzugeben Müllerstraße 6, 1. Etage.

Für eine renommierte



Brauerei

ein tüchtiger



Vertreter für Wiesbaden,

Uebnahme des Alleinverkaufs und Flaschenbier-Verkaufs etc. in einem in frequenter Lage daber belegenem Lokal, mit großen Kellerräumen, verlangt, Mk. 1500 Caution erforderlich. Alles Nähere durch Chr. Kratzenberger, „Deutscher Arbeitsmarkt“, Häfnergasse 19, Wiesbaden. 21853

Zu gutem Privat-Mittagstisch

werden noch einige Theilnehmer gesucht in und außer dem Hause. Beste Empfehlungen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22018

Stühle jeder Art werden billig und dauerhaft geflochten, polirt und reparirt bei

C. Kappes, Stuhlmacher, Schwalbacherstraße 25,

vis-à-vis dem Faulbrunnen. 21026

Alle Sorten Stühle werden geflochten oder amerikanische Patentstühle aufgelegt, reparirt und polirt zu den äußerst billigsten Preisen beim 17456 Stuhlmacher Albert Zimmermann, Walramstraße 9.

Helenenstraße 5 werden Rohrstühle geflochten, auch wird dabeibst Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. 22718

Für Damen!

Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für Damen-Schneiderei in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen. Frau Luttosch, Langgasse 3.

Für Damen.

Mäntel, Jaquets und Umhänge werden neu angefertigt, sowie alte modernisirt bei billigster Berechnung. 22702

H. Meyer, Wellrichstraße 7, 1 St.

Schneiderin empfiehlt sich zum Aendern und Ausbessern der Kleider. Näh. Wilhelmstraße 18, 3 St. 22614

Eine f. Frau, die lange Jahre Directrice in einem ersten Confections-Geschäfte war, empfiehlt sich zur Anfertigung von **Costümen** schon von 6 Mt. an in feiner Ausführung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22482

Weiß-, Bunt- und Gold-Stickereien schnell und billig, 2 Buchstaben von 10 Mt. an. Näh. Goldgasse 22, 2. St. 1.

Die **Strumpf-Maschinen-Strickerei** von **H. Krug, Geisbergstraße 9, 1. St.**, empfiehlt sich zu den bekannt billigen Preisen bei Bedarf einer gütigen Beachtung.

Handschuhe werd. schön gew. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 18869

Wäsche für auf das Land wird angenommen, gut und pünktlich besorgt. Näheres bei Frau **Hess, Dranienstraße 12, Hinterb. Part.**

Deuster, Oen-Seher u. -Püger, wohnt Rheinstr. 51. 22589

Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn **E. Sritter, Kirchgasse 38**, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 276

Größere Grundarbeit

zu verg. Näh. **Friedrichstraße 27, Bau-Bureau.**

Abbruch.

Die Häuser **Taunusstraße 33 u. 35** sind auf Abbruch zu verkaufen. Näh. zu erfragen **Bau-Büreau Friedrichstraße 42.** 22749

Eine **Friseurin** sucht noch einige Kunden. **Nicholsberg 5.** 22813

Eine **Friseurin** nimmt noch ein. Stunden an. **Schwalbacherstr. 31, 2. St.**

Eine **Dame von auswärt.** sucht eine Gelegenheit, das **Schmetterlingspiel** der **Chinesin Laimana** zu erlernen und erwünscht eine Anleitung im **Spiele kleiner Figuren aus Brotteigeln**. M. 8 wofür Lagernd hier.

Jung. Techniker wünscht beaufs. Instandhaltung seiner Wäsche zc. eine **junge unabhängige alleinstehende Dame** kennen zu lernen. Offert. unter **F. A. 26** an den Tagbl.-Verlag.

Liebevolle treue Pflege bieten Kranken die **Privat-Schwester Schwalbacherstraße 33, 2. St.**

Damen f. frendl. Aufn. bei **Hebamme E. Hesch, Wwe., Mainz, Dominikanerstraße 6.**

Barne hiermit **Jedermann**, meiner **Frau** und meinem **Sohn** etwas zu **leihen** oder zu **borgen**, indem ich für **Nichts** hafte.

Bonif. Engelmann.

Die **Aussagen** gegen **A. K.** nehme ich hiermit als **unwahr** zurück.

Th. R.

Seiraths-Vermittelung gesucht. **Gesl. Offerten** und **Chiffre E. M. 32** hauptpostlagernd.

Verkäufe

Einige f. g. **Specereigeschäfte** zu verk. d. **Rück. Dohheimerstr. 30a.**

Besseres Victualien-Geschäft in guter Lage und flottem Betrieb ist anderer Unternehmungen halber günstig zu verkaufen. Angebote unter **M. 23** an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhalt. **Damen-Mantel** v. 8 Mt. an. **S. Landau, Wegberg. 31.**

Ein noch fast neues **Paar Stühle** billig zu verk. **Schwalbacherstr. 29.**

Harmonium zu verk. für **Mt. 75.** Wo? sagt d. Tagbl.-Verl. 22588

Billiger als jede Konkurrenz verkaufe ich neue bestgearbeitete **Matrassen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke, complete Betten** in jeder nur denkbaren Zusammenstellung, sowie ganze **Schlafzimmer-Einrichtungen** unter langjährig. Garantie. 17948



Transport frei.

Betten-Fabrik von **Phil. Lauth, Tapciter, Marktstraße 12.**

Schönes Canape (neu) billig abzug. **Nicholsberg 9, 2. St. 1.** 19514

Ein **Canape** (brauner Damast) zu verkaufen. 21537

Adolph Schmidt, Moritzstraße 14, 11

Ein **Adelicher Passenbrant** billig zu verkaufen. Näh. **Langstraße 6, 1. St.** 22408

Zwei **Nähtische**, geeignet als **Weihnachts-Geschenke**, billig zu verkaufen **Selenenstraße 19, 1. St.** 22529

Ein **doppeltstiges Pult** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21649

Ein neuer **Schnepffarren** und neuer **Rehgerwagen** zu verkaufen **Selenenstraße 12.** 22018

Billig zu verkaufen:

3 eiserne **Säulen**, 2 **Meilacher Plattenböden**, 1 **Brunnenstock** mit **Muschel**, **Glasabchüsse**, **Fenster**, **Vorfenster**, **Thüren**, **Glastüren**, **Falloufeläden** und eiserne **Läden**, eine **Partie** eichene **Diehlen** von 3 Centimeter **Dicke**, verschiedene **Defen** und **Bauhölz.** Näheres bei **Ad. Fürber, Feldstraße 26.** 22630

Gebrauchte Erker-Scheibe, 1,20 breit, 1,80 hoch, **Rahmen** mit **Bekleidung** und **Vorstellläden** billig abgegeben **Gochstraße 21.** 22605

Feldstraße 15 zwei Klafier Buchen-Scheitholz zu verk. 22213

Backsteine.

Zwei **Brände**, 207 und 170 **Tausend** (**Mantelöfen**), preiswerth zu verkaufen. 22636

Th. Schweissguth, Röderstraße 23.

Eine **Grube Dung** zu verkaufen **Schachtstraße 20.**

Ein hochtragendes **Rind** (**Kothschef**) zu verkaufen **Rambach No. 61.**

Ein schöner **Dachshund** (3 Monate) zu vk. **Waltmühlstraße 22.** 22543

Rechter Rattenpöcher, ein halbes Jahr alt, **Männchen** (wird auf Probe gegeben), billig zu verkaufen **Bierstädterstraße 21.**

Kaufgesuche

Nassau-Doppelthaler, **Kronen-** und **Jubiläumsthaler**, **Denkthaler**, sowie **Medaillen** u. **Papiergeld** kauft gut **F. Gerhardt, Kirchhofsg. 7.** 19862

Altes Gold, Silber, Brillanten, sowie **Pfandscheine** werden stets gekauft und sehr gut bezahlt bei

S. Rosenau,

Meggasse 18.

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 22019

Getragene Kleider u. Schuhwerk kauft zu höchsten Preisen **P. Schneider, Gochstraße 31.**

Bei Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Hier bis fünf gut erh. **Betten** gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 22706

Ein extra **Militär-Mantel**, für **Einfährige**, sofort zu kaufen gesucht **Meggasse 31, bei Landau.**

Ein **Zimmer-Aquarium** zu kaufen gesucht. Näh. **Friedrichstraße 26, 1. St.** 22752

Alte Teppiche, **Möbel**, **Kleider**, **Gold**, **Silber** zc. kauft zum höchsten Preise **Karl Ney, Schachtstraße 9.**

Unterricht

Lehranstalt Parsche bildet **Abendkursus** in modernen Sprachen (**Spanisch**), **Buchführung**, **Mathematik** und **höherer Handelswissenschaft**. **Anmeldungen** sofort erb. **Honorar** mäßig. 21400

Eine **staatlich geprüfte Lehrerin** ertheilt **Privat-Unterricht.** Näh. **Frankenstraße 19, 1. St.** 18309

Eine **deutsche Dame**, welche lange Jahre in **England** condit., erh. **gründl. Unterricht** zu mäß. Preise. **Schwalbacherstr. 51, 2.** 4155

Eine **junge Engländerin** ertheilt Unterricht in **Englisch**, **Französisch** und **Clavier.** Adresse: **E. H., Rheinstr. 55, Part.**

Leçons de français d'une Institutrice française. S'adresser chez **Feller & Geels.** 19135

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. **Gesl. Offerten** sub **Unterricht** im **Porzellanmalen** in und außer dem Hause von **F. W. Nolte, Maler, Albrechtstraße 33, Parterre.** Gefittet wird alles **Porzellan** feuerfest. 14629

Albert Dampel, Pianist, Violinist, Rhein-

strasse 63, II. Von musikalischen Autoritäten als Musiklehrer vorzügl. empfohlen.

Frau Marie Bröcking-Romanoff,

Gesanglehrerin,

Leberberg 7, I. Sprechz. 11-1 Uhr.

E. J. Dame erh. gründl. **Clavierunterricht.** Näh. Tagbl.-Verl. 22635

Restauration „Zum Mohren“,

15. Reugasse 15.

Empfehle für die bevorstehenden Markttage (Andreasmarkt) reichhaltige Speisenkarte und Getränke in anerkannter Güte zu billigen Preisen

Achtungsvoll
Philipp Fahr.

NB. Der Saal im ersten Stock steht zur Verfügung.



Heute Donnerstag, Andreas-Markt:

Nickelsuppe,

wogu höflichst einladet

J. Ruppert, 41. Karlstraße 44.

„Friedrichs-Halle“,

74. Mainzerstraße 74.

Am 1. Andreastag:

Große Tanzmusik.Prima Lagerbier per Glas 15 Pf. Eintritt zum Saal 50 Pf.
Ende 2 Uhr. Es ladet freundlichst ein

X. Wimmer.

Restaurantz. Niederwald.

Mauritiusplatz 2.

Während der Andreas-Markttage:

Großes Frei-Concert.**Biebrich.** Bringe den verehrten Herren einen und Gesellschaften, sowie Besuchern von Wiesbaden meinen Saal und meine Wirthschaftslokalitäten in empfehlende Erinnerung. Für gute Küche, reine Weine, gutes Glas Bier und Flaschenbier ist bestens gesorgt.
Achtungsvoll 20333**J. Steyer, Rheinischer Hof.****la Kulmbacher Exportbier**von der Kulmbacher Exportbier-Brauerei-Actien-Gesellschaft, vorm. C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und für gut befunden, einzig auf der Danziger Bier-Ausstellung prämiirt, liefert in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen, sowie in Gebinden die**Bierhandlung von Aug. Knapp,**

Zahnstraße 5. 18575

Frische Schellfische

heute eintreffend bei 19539

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Feinste Centrifugal-Süßrahmbutter

empfiehlt täglich frisch per Pfund Mk. 1,25

Peter Quint, Marktstraße 12,

gegenüber dem neuen Rathhaus. 22324

Schottische Hafergrütze,

unübertrefflich, wegen ihres bedeutenden Umfanges stets frisch und süß schmeckend, empfiehlt 22547

Julius Praetorius,

Samenhandlung,

26. Kirchgasse 26.

Pariser Kopfsalat

täglich frisch zu haben bei, 22755

G. Mattio,

Mauergasse 8 und Markt.

Auf Hoigut Geisberg

ist Vollmilch in Milchflaschen, das Liter zu 20 Pfennig, abzulassen und werden Kunden in der Geisberg, Taunus, Elisabethen-, Sonnenberger, Park-, Wilhelm-, Burg-, Friedrich- und Louisestraße erbeten.

Äpfel sind kumpf- u. centnerweise zu haben Albrechtstraße 5, Hinterhaus Part. 22273**Mariazeller Magen-Tropfen,**vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein
Unentbehrliches, altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, überwiegender Athem, Blähung, saures Aufstossen, Kolik, Sodbrennen, übermäßige Schleimproduktion, Gelbsucht, Ubel und Erbrechen, Magenkrampf, Darleibigkeit oder Verstopfung.



Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herrührt, Niederlegen des Magens mit Weizen und Getränken, Würmer, Leber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die Mariazeller Magen-Tropfen seit vielen Jahren auf das Beste bewährt, was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche (eumt Gebrauchsanweisung 80 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40, Central-Verkauf durch Apotheker Carl Brady, Kremsier (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift zu beachten.

Die Mariazeller Magen-Tropfen sind echt zu haben in

Wiesbaden: Victoria-Apoth., Wilhelms-Apoth.

Vorschrift: Aloë 15,00, Zimmtinde, Corianderkamen, Fenchelsamen, Anisamen, Myrrha, Sandelholz, Calamuswurzel, Zittwerwurzel, Entianwurzel, Rhabarbara, von jedem 1,75. Weingeist 60 % — 750,00.

Peter Quint, Wiesbaden,

Marktstraße 12,

gegenüber dem neuen Rathhaus.

Großes Lager in rohen Kaffees,

gebrannt in anerkannt vorzüglicher Qualität zu ermäßigten Preisen.

Eigene Brennerei.

Sämmtliche Colonialwaaren

der Qualität entsprechend zum billigsten Preise. 22231

Größtes Lager

nener Thüringer u. Hülsenfrüchte

in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Engros-Preisen empfiehlt 22020

J. C. Bürgener, Hellmundstr. 35,

Landes-Producte en gros & en détail.

**100 Ctr. neue Thüringer
Pansen und grüne Erbsen
hente wieder frisch einge-
troffen, per Pfd. 18 Pf.** 22384

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt.

K. Erb, Nerostraße 12.**Aechten Bamberger Meerrettig**

empfiehlt billigt die Samenhandlung von 22550

vis-à-vis der Schulgasse. **Julius Praetorius,** Kirchgasse 26.

Immobilien

Michelsberg
28.**E. Weitz,**Michelsberg
28.

Immobilien-Agentur.

14603

Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reiseunfall-Versicherung.

Immobilien zu verkaufen.

Ein neu gebautes Landhaus in gesunder hoher Lage, freie Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und vom Capital $4\frac{1}{2}\%$ rentirend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158

Schhaus, Nähe der Wilhelmstraße, zum Umbau geeignet, Pläne etc. stehen zur Verfügung, zu verkaufen. Näh. bei W. May, Jahnstr. 17. 22576

Villa Diebriegerstraße 10 zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Helenestraße 13. 20409

Zu verkaufen im südlichen Stadttheil: Haus mit Hinterhaus, Werkstatt und mit anstößendem Bauplatz von 10 Ruthen, unter günstigen Bedingungen. Näh. durch Fritz Seidels, Schlichterstr. 15, 1. Sprachs. 8-10 u. 2-4 Uhr.

Zu verkaufen

Schöne Villen, nahe dem Kurhaufe, 8-10 Zimmer nebst Zubehör und Garten, im Preise von 30-, 45-, 48-, 50-, 60- und 70,000 Mark 22345 durch Gustav Walch, Kranzplatz 4.

Vorzügliche Capital-Anlage

ist durch Ankauf eines Rentenhanfes geboten. Näheres durch die Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22693

Sehr schöne Villa mit großem Garten, 13 Zimmer und Zubehör, für zwei Familien passend, in gesunder Lage, Nähe des Waldes, ist für 55,000 Mk. (bedeutend unter der Taxe) zu verkaufen durch Jos. Imaud, Taunusstraße 10. 336

Ein vortheilhaftes Haus in der Moritzstraße, mit großem Hof und Garten, für Brauerei geeignet, zum Wirtschaftsbetrieb, ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22435

Erbach im Rheingau.



Hausverkauf. Das an der Landstraße von Erbach mit freier Aussicht auf den Rhein gelegene Wohnhaus des verstorbenen Gutsbesizers Philipp Koch daselbst, enthaltend elf Zimmer, zwei Küchen, großen Weinsteller, nebst geräumigem Hofraum mit Deconomegeebäuden und circa 3 Morgen dabei liegendem Weinberge, werden in Folge gerichtlicher Verfügung unter günstigen Bedingungen **Mittwoch, den 16. Dezember**, auf dem Rathhause in Erbach versteigert.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Christian Koch in Erbach und Herr Carl Klein, Wagenstecherstraße in Wiesbaden. 22582

Bauplatz im Villenviertel zu verkaufen; 42 Ruthen mit langer Straßenfront, geeignet für zwei Villen oder ein Doppelhaus oder ein Haus mit großen Etagen. Näh. Baubureau Friedrichstraße 27. 20341

Bauplätze Emserstr. 38

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Kochbrunnenplatz 1. 13943

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

Suche auf mein neugebautes bewohntes Haus in guter Lage eine Nachhypothek von 12-15,000 Mark ($\frac{1}{2}$ der Taxe) pr. 1. Januar 1892, bei vierteljähr. pünktl. Zinszahlung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21640

Zur Hälfte der Taxe suche ich sofort ca. 55,000 Mk. zu 4% als erste Hypothek auf mein Wohnhaus in bester Lage. Gefl. Offerten unter K. D. 26 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 19356

Ein strebsamer Geschäftsmann bittet um ein Darlehen von 2-3000 Mark gegen Sicherheit und pünktliche Zinszahlung. Offerten erbeten unter Chiffre G. W. 944 an den Tagbl.-Verlag. 21960

Auf ein schönes neues Haus werden als gute 2. Hypothek 30,000 Mk. gesucht zu $4\frac{1}{2}\%$ oder $4\frac{3}{4}\%$, doppelte Sicherheit, bei reeller Zinszahlung. Offert. unter K. B. N 220 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22373

9000-10,000 Mk. auf erste Hypothek, dopp. Sicherheit, 5% Zinsen auf bald für hier gesucht. Offerten sub K. A. 46 an den Tagbl.-Verlag.

36,000 Mark auf erste Hypothek zum 1. Januar 1892 zu leihen gesucht. Offerten unter W. D. 104 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

52,000 Mark werden gegen doppelte Sicherheit auf erste Hypothek zu 4% zu leihen gesucht. Offerten unter A. 250 an den Tagbl.-Verlag.

40,000 Mk. auf 1. Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22372

12,000 Mk., halbe Taxe, $4\frac{1}{2}\%$ (vorz. Hypothek) gesucht. Näh. kostenfrei durch L. Winkler, Taunusstraße 27, 2 St.

13-20,000 Mk. auf gute zweite Hypothek gegen 5% Verzinsung von einem pünktlichen Zinszahler sofort od. per 1. Januar gesucht. Offerten unter Sch. T. 48 a. d. Tagbl.-Verlag. 22306

Restkaufschilling, 9000 Mk., zu verkaufen. Offerten unter K. E. 50 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Wirthschafts-Verpachtung.

Schönste Lage Wiesbadens. Das Restaurant „Zum Sprudel“ Taunusstraße 27, bestehend aus einem schönen großen Saal, 6 Wohnzimmern und 8-9 Manjarden, Regalbahn, Terrasse, sehr gutem, großem Keller, Alles in bestem Zustande, ist an eine Brauerei oder tüchtigen Wirth auf gleich oder später zu verpachten. Näh. bei dem Besitzer Georg Abler, Neroberg-Wiesbaden. 22034

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Neubau Bärenstraße 2 Entresol und 1. Stock mit Zubehör

auf gleich oder später zu vermieten.

18550

Arnold Berger.

Neubau

Carl Schramm,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße,

sind per 1. April event. früher
1 Laden mit Ladenzimmer,
2 Läden in der Friedrichstraße,
2 Läden in der Schwalbacherstraße, mit je einem Ladenzimmer,

zu vermieten.

Näh. daselbst, im Metzgerladen.

18880

Die Barbierstube mit oder ohne Wohnung kleine Kirchgasse 4 ist auf 1. Januar 1892 zu vermieten. Näh. 2 Tr. 22570

Wohnungen.

Neubau Kapellenstraße 26 sind drei Wohnungen à 5 Zimmer und eine Wohnung à 6 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 22. 15218
 Karlstraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör und 11. Garten sofort oder später zu vermieten. 21326
 Rheinstraße 74, 3 St., 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Baderaum, 3 Mansarden, 2 Keller, Kohlenaufzug u., der Reizeit entsprechend eingerichtet, auf 1. April 1892 zu vermieten. 20731
 Wallmühlstraße 4 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu verm. 20731
 Eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 36. 21327

Bequeme Wohnung

in der oberen Rheinstraße sofort zu vermieten. 5 Zimmer, Küche, Kohlenaufzug, Kammern u. Freie angenehme Lage mit schönem Ausblick auf den Taunus. Erhebliche Miethpreis-Ermäßigung bis zum 1. April 1892. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Möblierte Wohnungen.

Möblierte Wohnung

Langstraße 6, Part., 3 schöne gr. Zimmer mit compl. eingerichteter Küche, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage, von 10-12 Vormittags. 21407
 Pagenstecherstr. 4, 1. möbl. Etage, 5 Zim., Küche, Bader. u. Zubehör. Möblierte Wohnung Adelhaidstraße 16. 21328
Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, zu verm. Elisabethenstraße 8. 17893
 Reife halber eine schön möbl. Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, auch getheilt, preiswerth zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verl. 22310

Möblierte Zimmer.

Adelhaidstraße 26, Bel-Et.,

sind zwei elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 19582
 Adelhaidstraße 57, Part., ein bis zwei schön möblierte od. leere Zimmer (Sonnenseite), auch leeres Frontpizzenzimmer billig zu vermieten. 21294
 Adolphsallee 10, Part. möbliertes Salon mit Schlafzimmer zu v. 21943
 Albrechtstraße 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Stb. Part. 21328
 Bleichstraße 9, 1. gr. frdl. Zimmer möbliert sofort. 21328
 Dambachthal 17, Hochp., 2 II. Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 22015
 Dohheimerstraße 20, 2 I., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit separatem Eingange, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 22015
 Elisabethenstr. 17 g. möbl. sonn. Zim. m. Vorzellanof. sehr bill. zu verm. 21758
 Emserstr. 13 möbl. Zimmer m. Pension 60 Mk. mon. zu verm. 21758
 Goringstraße 6, 1 I. möbl. gutes Zimmer zu vermieten. 21758
 Helenestraße 1, 2 Tr. r., ein freundl. möbl. Zim. so. zu verm. 21221
 Hellmündstraße 21 ein großes bequemes und schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 2. St. 19415
 Hermannstraße 26, 2 Tr., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 22707
 Herrngartenstraße 13, Part., ein schön möbliertes Zimmer mit sep. Eingang billig zu vermieten. 22350
 Jahnstraße 3 ein auch zwei möblierte Parterre-Zimmer mit separatem Eingang auf 1. December d. J. zu vermieten. 21500
 Karlstraße 32, 2 ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 21686
 Kirchgasse 29 schön möbl. Zimmer a. best. Herrn zu verm. 22210
 Kirchgasse 32, Frontpiz., g. möbliertes Zimmer zu vermieten. 22259
 Nerostraße 9 möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 22447
 Nerostraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22676
 Nicolassstraße, Bel-Etage, sind zwei hübsch möbl. Zimmer abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22658
 Röder-Allee 32, P., nächst der Taunusstr., g. möbl. Zimmer zu verm. 22658

38. Taunusstraße 38

möblierte Zimmer zu vermieten. 22751
 Webergasse 11, 3 St., ein großes Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten. 20663
 Weillstraße 13 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 16112
 Weillstraße 16, Parterre, ein schönes gut möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21693
 Weillstraße 33 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 1 Zimmer m. separatem Eingang. Näheres Part. 21693

Wilhelmstraße 8, Part.,

1 freundliches Zimmer frei (Sonnenseite), ebendaf. 1 Salon nebst Schlafzimmer, mit und ohne Pension. 21735
 Schön möblierte 3., auch m. Küche Gr. Burgstr. 7, 2. 21735
 Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 16306
 Zwei möbl. Zimmer auf Januar zu vermieten Schwalbacherstraße 30, 2. Allee. 22695
 Ein auch zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten Nicolassstraße 6. 22340

Ein bis zwei schön möblierte Zimmer mit Pension in hübscher gesunder Lage per sofort oder später zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21200
 Ein hübsch möbl. Zimmer mit o. ohne Pension Emserstraße 47, P. 22493
 Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Frankenstraße 17, 2 St. 22327
 Gut m. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 20, P. 19588
 Ein besserer Arbeiter kann Theil haben an einem Zimmer mit 2 Betten. Näh. Helenestraße 18, Stb. 1 St. I. 22048
 Frdl. möbl. Zimmer billig zu vermieten Hellmündstraße 46, 2. 21700
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 7, 1 St. 21700
 Ein schön möbl. Parterre-Zimmer mit voller Pension zu 40 Mk. zu vermieten. Näh. Hermannstraße 28, Part. 22497
 Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen braven Mann zu vermieten Hochstraße 10, 1 St., nahe der Kirchgasse. 22669

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten Leherstraße 2, 3. St. links. 22669
 Schön möbliertes Parterrezimmer mit Pension an einen oder zwei Herren zu vermieten Northstraße 42, Metzgerladen. 17551
 Einf. möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Nerostr. 5, Stb. Part. 22337
 Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Nerostraße 29. 20517
 Fein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderallee 20, 1. St. 19848
 Einf. möbl. Zimmer m. Kasse zu verm. Röderberg 14, S. 2 St. I. 22351
 Möbl. Zimmer mit Pension bill. zu verm. Schulberg 6, 1. 21183
 Möbl. Zimmer zu vermieten Al. Schwalbacherstraße 2, 2 St. I. 21049
 Möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 20, 1 St. 21610
 Ein möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. Walramstraße 22, 2 St. 19205
 Ein möbliertes Parterrezimmer preisw. zu verm. Walramstr. 27. 21727
 Gut möbl. Zimmer mit und ohne Pension Weillstraße 18. 21867
 Ein möbl. Zimmer zu vermieten Northstraße 20, Part. 22396
 Ein möbliertes Zimmer ist an einen Herrn, Beamten oder Lehrer, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22507
 Steingasse 35 eine möblierte Dachstube zu vermieten. 21957
 Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Karlstraße 44. 22008
 Feinl. solide Arbeiter erh. gute Schlafstelle Adlerstraße 50, Part. 20816
 Anst. junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Stb. 1 I. 20816
Zwei anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis Bleichstraße 11, Hinterhaus links. 22008
 Ein anständiger junger Mann kann Kost und Logis erhalten Faulbrunnstraße 10, Bäckerladen. 22762
Feinl. Arbeiter erhalten Logis Helenestraße 5, Hinterh. 22717
 Anständige Leute erhalten Kost und Logis Helenestraße 15, Bdh. Part. 22717
Zwei anständige junge Leute erhalten Kost u. Logis Hellmündstraße 64, Laden. 22659
 Feinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Al. Kirchgasse 3, 2. St. 21540
 Zwei anst. Leute können vollst. Kost und Logis per Woche für 10 Mk. erhalten Dranienstraße 22, Stb. 22744
 Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Steingasse 3, 1 r. 22240
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Weillstraße 28, Stb. 1. 22334

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hermannstraße 9 ein großes helles Zimmer an eine ruhige Person sofort zu vermieten. 21244
 In seinem Hause zwei leere Zimmer an ruhige Dame zu vermieten, event. Pension. Offerten unter Zimmer postlagernd erbeten.

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung und Remise sind sehr billig sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21278

Fremden-Pension

Villa Margaretha,

Gartenstraße 10 und 14, 3 Minuten vom Kurhause.

Bäder im Hause.

Sochparterre mit oder ohne Küche, sowie einzelne Sonnenzimmer mit Pension abzugeben. 22196

Pension Leherberg 3. Elegante Wohnungen und Angenehme Zimmer mit Pension zu verm. 20105

Pension

Villa Nerothal 10,

am Arriegerdenkmal,

Familien-Wohnung, einzelne Zimmer frei geworden. 21344

Pension Villa Louise,

Parkstr. 2, am Kurhause.

Bäder im Hause.

22135

Pensionat für Knaben jed. Alters, auch zurückgebliebene, die besonderen Unterricht oder Nachhilfe bedürfen. Beste Pflege. Eigene frei gelegenes Haus mit Garten. Höhere Schule. Elville a. Rhein, Mewis, Reallehrer a. D. 18960

Preisgekrönte

Römhildt und Westermayer Piano's.

In jeder Hinsicht anerkannt bestes deutsches Fabrikat; vorzügliche Stimmhaltung; gediegenste innere Construction. Gespielt und empfohlen von d'Albert, Bülow und Lassen. Zahlungserleichterung von vierteljährl. 50 Mark.

3 Jahre Stimmung gratis.

Niederlage: Louisenstrasse 14.

Gustav Schulze,

Clavierstimmer. 22127

Starke Puzermeister von 90 Pf. an, fein lackirte Wassereimer mit Aufsatz Mk. 1.50, hochfeine große emaillirte Eimer, 1. Qual., Mk. 2.50, sämtliche emaillirte Kochgeschirre und Küchengeräthe 1. Qualität mit 20% Abschlag. Sämtliche sonstige Haus- und Küchengeräthe, Kohlentaster, Fässer, Eimer, Schaufeln etc. empfiehlt

Wilhelm Dorn,

Spengler und Installateur.

3. Schwalbacherstraße 3.

Ich garantire, daß meine emaillirten Geschirre beim Kochen und Braten nicht abspringen und gegen jede Säure, selbst Salzsäure widerstandsfähig sind. 22771

Zu Nicolaus.

1ste. Baseler Lederli (Special.), Braunschweiger u. Holl. Bonigkuchen, alle Sorten Nürnberger Lebkuchen, verschiedene Sorten Pfefferkuchen, Thörner Rath. (Weese), 1ste. Bonigkuchen von Mildebrand und Desca Reichel (Berlin), Hagener Printen und Figuren, Nicolaus, 1st. Speculatius und verschiedenes Confect empfiehlt die Conf.-Fabrik, Schillerplatz 3, Thorfahrt Sinterh.

In 2 Monaten

soll das sämtliche Möbellager, bestehend in: Garnituren in Plüsch u. Sammetaschebezug, Büffel, Verticows, vollst. Betten, Spiegelschr., Secretär, Herren- und Damen-Schreibtische, Bücher- u. Kleiderschränke, Diplomatentische, Waschkommoden u. Nachttische, Kommoden und Console, Tische, Ottomane, einzelne Sophas Chaiselongue, alle Sorten Spiegel und Stühle, Näh- und Bauernentische, Servirtische, Kleiderköche, spanische Wände, Sandtuchhalter, Küchenschränke etc.,

wegen Geschäftsveränderung

zum Total-Ausverkauf kommen

und sind die Preise derart gestellt, daß Jeder, der Bedarf in diesen Artikeln hat, die beste und vortheilhafteste Gelegenheit findet, gediegene und gute Möbel zu den niedrigsten Fabrikpreisen einzukaufen.

D. Levitta, Langgasse 10, 1.

NB. Sehr viele Gegenstände eignen sich zu Weihnachtsgeschenken. 22017

Cigarrenspitzen,

garantirt ächte Wiener Waare, in großartiger Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt 22400

B. Cratz,

Kirchgasse 50, gegenüber der Marktstraße.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Hochgebirge und Ocean.

(54. Forts.)

Roman von August Niemann.

„Ich habe es nicht gethan, und ich hoffe keinen Fehler begangen zu haben, denn der Prinz war sehr freundlich, obwohl ich ihn nur mit Sie angeredet habe. Es ist kein Grund für Amerikaner, ihre Gewohnheiten in Europa zu ändern.“

„Was Sie da sagen, Miß Thorbecker, macht mich sehr unglücklich.“

„Unglücklich?“ fragte sie, indem sie ein wenig erbläste.

„Ja, unglücklich,“ fuhr der Offizier fort, welchem nicht entging, daß die junge Dame durch seinen Besuch in eine Erregung gekommen war, welche er günstig deutete. „Denn sehen Sie, Miß, ich bin in einer Absicht erschienen, deren Zweck es ist, Ihre amerikanischen Gewohnheiten sehr in europäische zu verändern.“

„Wirklich? Wie wollten Sie das machen?“

„Miß Thorbecker, ich gestehe Ihnen, daß Sie schon in Amerika einen tiefen Eindruck auf mein Herz gemacht haben,“ sagte der Offizier jetzt mit ernster Entschlossenheit. „Damals nöthigten mich äußerliche Umstände, namentlich das Testament Ihres seligen Vaters, das Bekenntniß meiner Liebe zurückzudrängen. Aber seit jener Zeit ist das Bild der liebenswürdigen und schönen jungen Dame, welche sich gastfreundlich gegen mich zeigte, immer lebendiger und strahlender in meinem Herzen geworden, und ich habe mich immer nach dem Augenblicke gesehnt, wo ich Ihnen das Geständniß machen könnte, daß ich Sie über Alles liebe und Ihren Besitz als höchstes Glück erstrebe. Nun ist die Stunde gekommen, und ich wage es, Ihnen meine Liebe zu gestehen und um Ihre Hand zu bitten. Ich.“

„O, Mr. Raben!“ rief Viola, ihn unterbrechend, „ich bin so glücklich, daß...“

„Nein, theuerste Viola, lassen Sie mich zu Ende reden,“ sagte der Offizier, welcher aus ihrem Antlitz die schönste Antwort las. „Denn ich muß Sie darauf aufmerksam machen, welche große Verschiedenheit zwischen Ihren Lebensgewohnheiten und den meinigen besteht. Sie sind reich, völlig unabhängig, ich bin arm und an den Dienst gebunden. Ich vermag Ihnen kein glänzendes Loos zu bieten. Es kann sein, daß ich auf einem unserer Kriegsschiffe auf Jahre hinaus in Dienst stehe und meine Frau während der Zeit allein lassen muß. Aber wenn das selbst nicht der Fall ist, so werde ich doch immer durch den Dienst in Anspruch genommen sein und unmöglich könnte ich, so wie Sie es gewohnt sind, falls es mir einmal einfiel, in den Orient oder sonst wohin reisen. Dies also stelle ich Ihnen gleich in Aussicht, nun ich es wage, Ihnen meine Hand anzubieten, und frage Sie: sind Sie Willens, ein solches Loos auf sich zu nehmen? Wollen Sie die Gattin eines deutschen Seeoffiziers werden? Ist Ihre Liebe stark genug, eine solche Entsagung auf sich zu nehmen?“

„Mr. Raben,“ sagte Viola, indem sie tief erdrehend und mit leuchtenden Augen ihm die Hand entgegenstreckte, „Sie machen mich wirklich glücklich, und ich nehme Ihr Anerbieten sehr gern an. Ich will gern Ihre Frau werden, und ich hoffe, wir werden glücklich mit einander werden. Was Sie aber für Bedenken haben, begreife ich nicht. Wenn der Dienst in der Marine so schwer ist, so geben Sie ihn doch auf! Nehmen Sie den Abschied und kommen Sie mit mir nach New-York!“

„Das würde ich nicht thun, theuerste Viola. Verzeihen Sie mir, aber ich gehöre auch meinem Vaterlande, und der Seebienst ist mir theuer.“

„Aber Mr. Raben, wenn der Seebienst Ihnen theuer ist, so kaufe ich Ihnen ein Schiff, und wir wollen darauf fahren, so viel es Ihnen Vergnügen macht. Und ich will auch mit Ihnen in Deutschland bleiben, wenn Sie das vorziehen. Man hat mir gesagt, daß Hamburg eine wirklich hübsche Stadt sei, wo viele Leute eigene Yachts besäßen.“

„Es ist nicht das, Viola, es ist noch etwas Anderes. Die deutsche Marine ist noch jung, sie ist der Ausdruck unserer Volkskraft auf dem Meere, sie ist der Stolz der Nation und auch mein Stolz. Ich will als Offizier im Dienste meines Vaterlandes bleiben.“

„Das ist sehr schön gesagt und schön gedacht, Mr. Raben, und ich habe Sie darum nur noch lieber. Nun gut, ich werde Ihre Frau, auch wenn Sie im Dienste bleiben, und sollten Sie auf einem Kriegsschiffe fortreisen müssen und ich dürfte nicht mit auf dem Schiffe sein, so werde ich in einer Nacht hinterherfahren.“

Es lag ein so reizender Ausdruck von Liebe mit Schmelerei gemischt bei diesen Worten auf Viola's Gesicht, daß Capitänlieutenant von Raben sich nicht mehr zurückhalten konnte, sondern in dem seligen Bewußtsein, daß diese schöne und liebe Gestalt nun die seinige werden sollte, sie mit beiden Armen umring und seinen Mund auf den ihrigen preßte. Es war nun vorläufig nicht mehr die Rede von den klug abwägenden Erörterungen, sondern Beide überließen sich für eine glückliche Stunde dem Austausch herzlicher Gedanken, Liebesversicherungen und Erinnerungen an die Zeit, wo sie aneinander gedacht hatten, aber durch Länder und Meere geschieden gewesen waren.

Dann aber störte der zunehmende Tumult auf der Straße sie aus ihrer Idylle auf, Viola lief ans Fenster und sagte: „Es werden mehr und mehr Leute auf der Straße, sie drängen sich wie toll, und die Constablen können kaum noch Ruhe halten. Ich bin sicher, die Königin wird bald kommen. Sehen Sie, lieber Freund, die vielen Köpfe. Wie ein Meer wogt es! O die vielen Hüte! Ich werde gehen und es Mrs. Parker sagen.“

Sie entfernte sich und kam nach Kurzem mit Herrn und Frau Parker zurück, welche die anstößenden Zimmer bewohnten. Offenbar hatte sie Beiden Mittheilung von ihrem Verhältniß zu dem Secoffizier gemacht, denn Helene kam mit bewegter Miene auf ihren früheren Geliebten zu und drückte ihm stumm die Hand, während Herr Parker seinen Glückwunsch in vernehmlichen Worten aussprach.

„Ich mache Ihnen mein Compliment, lieber Herr,“ sagte er. „Sie haben einen guten Ablauf genommen. Da sind wenige, vielleicht gar keine junge Dame in den Vereinigten Staaten, die den Vergleich mit Miß Viola Thorbeder aushalten könnten, und in New-York wird man verrückt vor Neid sein. — Ich werde so gleich an den New-York Herald klabern,“ fügte er hinzu, indem er sein Notizbuch hervorzog und eine Depesche aufzusetzen anfang. „Capitän in der imperial german navy und naval attaché of the german embassy, das wird einen starken Eindruck in New-York machen. Wir haben viel Sympathien für Deutschland.“

Inzwischen kam der Jubiläumszug heran und nahm das Interesse der beiden Paare in Anspruch. Wiederum machte der Offizier die Beobachtung, daß die indischen Fürsten zurückgesetzt wurden, indem ihre glänzenden prunkvollen Erscheinungen auf den zweiten Platz verwiesen worden waren und nicht in der Abtheilung der Fürsten ersten Ranges vorbeizogen. Doch war das Interessanteste für ihn der Anblick des Kronprinzen, und sein Herz schlug stolz, als er den allgemeinen Jubel des Volkes beim Anblick dieses Fürsten wahrnahm und es ihm so recht zum Bewußtsein kam, daß keiner sich an gewinnender Schönheit mit dem Erben des deutschen Kaiserthrones messen konnte. Kronprinz Friedrich Wilhelm ritt in Helm und Harnisch, den Marschallstab in der Hand, und glich einem Helden, wie nur romantische Giebelbildungskraft sich ihn hoch und herrlich ausmalen kann. Von seiner Krankheit, die so manchem Patrioten das Herz schwer machte, war heute nichts in seinem Aussehen zu bemerken.

Nachdem der Zug vorüber war, ließ Viola ein elegantes Luncheon serviren, und Mr. Parker ließ es sich nicht nehmen, einen speech zu halten, den er mit einer Gesundheit auf das Brautpaar schloß.

„Wo soll die Hochzeit sein?“ fragte er dann. „Ich vermute,

in New-York, und Bischof Wilkinson ist der fashionabelste Mann dazu.“

„Bischof Wilkinson? Ein katholischer Bischof?“ fragte der Capitänlieutenant überrascht.

„Ja, sicherlich!“ rief Viola. „Sind Sie nicht katholisch, Mr. Raben?“

„Ich katholisch? Keine Spur! Ich bin evangelisch.“

„O soar me!“ rief Viola.

„Sind Sie katholisch, Viola?“ fragte der Offizier nach einer bänglichen Pause.

„Ganz gewiß. Mein Vater war Katholik, meine Mutter, eine Irländerin, natürlich auch.“

„Das ist schwierig,“ sagte Mr. Parker. „Aber Sie werden sich nichts daraus machen, katholisch zu werden, Capitän. Mrs. Parker und ich sind evangelisch, aber ich denke, katholisch ist noch fashionabler, oder ist es nicht so in Deutschland?“

„Ich werde nicht katholisch werden,“ erklärte der Offizier mit bestimmtem Tone.

„Dann muß Miß Thorbeder evangelisch werden,“ sagte Mr. Parker.

Viola überlegte. „Das ist eine ernste Sache, die sich nicht so schnell entscheiden läßt,“ sprach sie langsam. „Ich denke, ich werde nicht selbstständig meine Ansicht darüber fesseln. Ich weiß nicht, welches die beste Religion ist, um in den Himmel zu kommen, aber ich werde einen Sachverständigen fragen.“

„Siehe Miß Thorbeder,“ bemerkte Mr. Parker, „wer soll da Sachverständiger sein? Das ist keine leichte Sache, und die Autoritäten gehen auseinander. Ich selbst bin in Zweifel gewesen, denn in meiner Familie sind sieben verschiedene Secten. Ich folge meinem Vater, aber eigentlich für mich selbst habe ich gar keine andere Religion als den Spiritismus. — Sie wundern sich, aber hören Sie meine Gründe: Ich hatte einen Freund, der Broker in Wall Street war. Als Vanderbilt seinen zweiten großen Zug in Eisenbahnen machte, hielt mein Freund sich nach der falschen Seite hin, verlor sein Vermögen und hängte sich auf. Als darauf Vanderbilt zum dritten Male auf den Kriegsspfad ging, war ich in Zweifel, was zu thun. Ich ging eines Abends zu Bett mit der Absicht, gegen Vanderbilt zu halten. Da erschien mir in der Nacht mein Freund, leidhaftig, wie ich ihn zu Lebzeiten gesehen, nur durchsichtig, wie aus silbernem Nebel gesponnen, und sagte mir: „Sim, alter Junge, niemals halte gegen Cornelius Vanderbilt.“ Damit verschwand er. Ich kaufte anderen Mittags Stocks nach dem Rathe meines Freundes und gewann eine halbe Million. Seit der Zeit bin ich Spiritist.“

„Aber das ist ja schrecklich, Mr. Parker,“ sagte Helene. „Ich hoffe, der Freund wird mir nicht auch einmal im Nebel erscheinen. Ich würde mich zu Tode fürchten.“

„O, es hat nichts zu sagen, liebe Helene. Er kam nur wegen der Stocks. Aber ich meine nur, Miß Thorbeder, wenn Sie einen katholischen Priester fragen, wird er Ihnen sagen, die katholische Religion sei die sicherste, um in den Himmel zu kommen, und der evangelische wird von seiner Religion dasselbe behaupten. Auch in meiner Familie sind alle sieben Secten von der besten Zuversicht für ihr Eigenes.“

„Das ist sehr schlimm,“ sagte Viola. „Was soll ich thun?“

„Ich werde auf keinen Fall katholisch werden,“ erklärte der Offizier von Neuem, „und ich muß es Ihrer Liebe überlassen, Miß Viola, ob dieselbe stark genug ist, Sie zu mir herüberzuziehen.“

„Könnten Sie nicht eine Ehe allein vor dem Standesamte schließen?“ fragte Helene. „Das wäre ein Ausweg.“

„Das würde für einen deutschen Offizier aus verschiedenen Gründen nicht passen,“ versetzte der Capitänlieutenant beklommenen Herzens.

„Ich habe eine Idee,“ sagte Mr. Parker. „Wenn Sie einen Sachverständigen fragen wollen, Miß Thorbeder, so fragen Sie einen Pufeyiten. Hier in England sind Pufeyiten sehr fashionable. Sie stehen in der Mitte zwischen beiden Religionen, sie sind nicht katholisch und sind auch nicht evangelisch, sondern von jedem etwas, wie man mir gesagt hat.“

„Gut,“ entgegnete Viola, „und ich bitte Sie, Mr. Parker, da Sie sich auf die Sache zu verstehen scheinen, haben Sie selbst die Freundlichkeit, in meinem Interesse zu fragen.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 338. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 3. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Bekanntmachung.

Nachstehend wird der § 1 des Gemeindebeschlusses vom 29. Mai 1883, in der durch die Beschlüsse des Gemeinderaths vom 6. und des Bürgerausschusses vom 21. November 1890, sowie des Bezirks-Ausschusses vom 2. Dezember 1890 genehmigten veränderten Fassung, mit dem Bemerkten zur Kenntniss gebracht, daß Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift gemäß § 14 des Gesetzes vom 9. März 1889 für jeden Uebertretungsfall mit Geldstrafe bis zu 150 Mk. oder mit Haft bestraft werden.

§ 1. Innerhalb des Gemeindebezirks der Stadt Wiesbaden darf das Schlachten von Ochsen, Stieren, Kühen, Rindern, Schweinen, Kälbern, Schafen und Ziegen und zwar sowohl das gewerbmäßig, als das nicht gewerbmäßig betriebene Schlachten nur in der städtischen Schlachthaus-Anlage vorgenommen werden. Ausnahmeweise kann den Bewohnern entlegener Gehöfte, z. B. Adamsthalter Hof, Fasanerie, Platte u. A., auf besonderen Antrag durch den Gemeinderath gestattet werden, das Schlachten für ihren Bedarf (Hausschlachten) auf dem Gehöfte vorzunehmen. Wenn ein Thier (Satz 1 des § 1) außerhalb der Schlachthaus-Anlage durch Verdrück, Lähmung, schwere Erkrankung zum Gehen unfähig geworden und der Transport zu Wagen unausführbar ist, so kann dasselbe, wenn ein approbierter Thierarzt die Nothwendigkeit einer sofortigen Abschachtung bescheinigt, in dem Gehöfte getödtet und die Abschachtung vorgenommen werden. Von der erfolgten Schlachtung ist unter Vorlage der vorerwähnten Bescheinigung über die Nothwendigkeit der sofortigen Abschachtung der Schlachthaus-Verwaltung und dem Accise-Inpector alsbald Anzeige zu erstatten. Das geschlachtete Thier einschließlich der sämtlichen Eingeweide muß bis zur Ankunft des Schlachthaus-Directors oder dessen sachverständigen Vertreters aufgehoben werden, welcher nach stattgehabter Besichtigung über die Verwendbarkeit des Fleisches in derselben Weise entscheidet, wie wenn die Schlachtung in dem Schlachthause stattgefunden hätte. Wiesbaden, den 1. Dezember 1891. Der Oberbürgermeister. v. Jell.

Bekanntmachung.

Für das städtische Krankenhaus sollen nachfolgende Wirtschaftsbefürfnisse für den Zeitraum vom 1. April 1892 bis 1. April 1893, als:

ca. 20000 Liter Milch,	ca. 800 Kgr. Kaffee,
" 17000 Kgr. Schwarzbrot,	" 1000 " Salz,
" 1000 " Weißbrot,	" 150 " weißen Zucker,
" 300 " Vorrathsmehl Ia	" 150 " Würfelzucker,
" 50000 Stck. Milchröbchen,	" 100 " getr. Zwetschen,
" 9000 Kgr. Ochsenfleisch,	" 50 " Brunellen,
" 800 " Kalbfleisch,	" 300 Liter Essig,
" 100 " Hammelfleisch,	" 100 " Salatöl,
" 1000 " Schweinefleisch,	" 150 Kgr. Erbsen,
" 100 " Wurst,	" 150 " Bohnen,
" 7000 Stck. gehackte Coteletts,	" 150 " Linsen,
" 1000 " gefüllte Coteletts,	" 300 " Kernseife,
" 250 Kgr. Nierenfett,	" 800 " Schmierseife,
" 200 " Schweinefett,	" 300 " Harzseife,
" 350 " Rüböl,	" 50 " Stearinlichte,
" 400 " Sago,	" 400 " Soda,
" 400 " Gerste,	" 1500 " Weizenroh,
" 400 " Gries,	" 2800 Str. mel. Steinkohlen,
" 800 " Reis,	" 600 " Kuchlohlen II,
" 150 " Hafermehl,	" 3000 " Hütten-Koks,
" 100 " Hafergrüze,	(Knabbelkoks)

im Submissionswege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Submission auf Wirtschaftsbefürfnisse“ versehen bis zum Eröffnungstermin Donnerstag, den 10. Dezember c., Vormittags 10¹/₂ Uhr, in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst die Proben, sowie die Lieferungsbedingungen zur Einsicht offen liegen. Wiesbaden, den 1. Dezember 1891. Städt. Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Für das städtische Krankenhaus dahier sollen die in der Zeit vom 1. April 1892 bis 1. April 1893 erforderlich werdenden Glas- und Porzellanwaaren, als: Wassergläser, Weingläser, 1/2-Literflaschen, Urinflaschen für Männer und Frauen, Cylindern, Glöden auf Gaslampen, Spundbecher, Kaffeebecher, Bierbecher, Suppennapfe, tiefe und flache Teller, Backschüsseln, Nachtöpfe und Bettwannen, sowie Bürstenwaaren, als: Bodenbesen, Handbesen, Schrapper, Wurzelbürsten, Lambrisbürsten, Glöset-, Kleider- und Wischbürsten mit Aufschmierbürsten, ferner ca. 400 Mtr. Pugen im Submissionswege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerten verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Eröffnungstermin Donnerstag, den 10. Dezember c., Vormittags 10¹/₂ Uhr, in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst auch die Mustergegenstände angesehen werden können. Wiesbaden, den 1. Dezember 1891. Städtische Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das städtische Krankenhaus in dem Zeitraum vom 1. April 1892 bis dahin 1893 erforderlich werdenden Armenjärke soll im Submissionswege vergeben werden. Reflectanten wollen ihre Offerte

verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Armenjärke“ versehen bis zum Eröffnungstermin Donnerstag, den 10. Dezember c., Vormittags 10¹/₂ Uhr, in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können. Wiesbaden, 1. Dezember 1891. Städtische Krankenhaus-Direction.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Großes selbstverfertigtes Pelzwaaren-Lager

von

C. Braun, Kürschner,
Michelsberg 13,

empfiehlt sein großes selbstverfertigtes Lager
in allen Sorten Pelzjachen, sowie Hüte,
Mützen u. Regenschirme in größter Auswahl
zu den billigsten Preisen. 22810



Restauration Turn-Verein,

Hellmundstraße 33.

Empfehle während der Markttage:

Gans mit Kastanien,
Hasenbraten.

Mache ganz besonders aufmerksam auf meine sonstige reichhaltige Speisekarte. 22708

Ph. Graumann.

„Rheinfels“.

Zum Andreasmart.

3. Mühlgasse 3.

Empfehle prima Kaiserbräu, hell und dunkel, im Glas, ausgezeichnete Weine zu 25 und 35 Pf., guten und billigen Mittagstisch, stets reichhaltige frische Abend-Karte.

Es ladet freundlichst ein

22812

Achtungsvoll

Th. Dietz.



Weinstube

18. Grabenstrasse 18.

Während des Andreasmartes:

Gans mit Kastanien, Gans im Topf, Hasenbraten, Hasenpfeffer.

Achtungsvoll

G. Konrad Kretsch.

Schellisch, Cablian, Zander. 22842

F. A. Müller, Adelsplatzstraße 28.

Gasthaus zu den 3 Königen,

26. Marktstraße 26.

Empfehle während der Markttage:

Kalbsteopf en tortue, Hasenpfeffer,
Reh-Ragout, Goulasch, Sauerbraten,
sowie gutes Bier, reine Weine.

Zimmer zum Logiren.

22826

H. Kaiser.

„Muckerhöhle“.

Seite von 6 Uhr an:

Gänsebraten, Has im Topf, Hasen-Ragout.

Schulranzen und Taschen

von 1 Mk. an in großer Auswahl, Schautel- und Fahrpfeder,
zu den billigsten Preisen bei

F. Lammert, Sattler,
Nehgergasse 37.

Im Saale zum „Rosenhain“, Dotzheimerstr. 54,
findet am **Andreasmarkt** von Nachmittags 4 bis Nachts 2 Uhr:

Tanz-Musik

statt, wozu ergebenst einladet

22799

Herm. Trog.

Restauration Friedrich,

Ecke der Oranien- u. Albrechtstrasse.

Heute Donnerstag und morgen Freitag:



Metzelsuppe.

Von Morgens 9 Uhr ab: Schweinepfeffer, Quellsfleisch,
Bratwurst und Sauerkraut, Hausmacher Wurst,
in und außer dem Hause.

22792



Schellfische,

lebendfrisch und groß, eingetroffen bei

22825

J. Schaub, Grabenstraße 3.

13. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 1. Dezember 1891, Vormittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Warenhefte beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

50 163 219 330 476 90 522 77 647 59 710 54 [3000] 822 23 57 69 83
950 66 1006 51 134 40 252 364 610 90 779 98 [3000] 907 [3000] 23 [3000]
2002 159 93 99 202 48 373 550 [3000] 635 724 60 84 922 3145 50 234
66 316 [1500] 586 514 [15000] 932 4035 100 51 248 338 453 565 78
662 708 63 858 5090 42 109 37 240 468 711 15 76 6142 215 331 60
677 854 930 7141 46 206 67 317 26 446 650 90 96 99 972 8013 123
94 [3000] 200 70 303 413 [5000] 644 720 37 963 9065 137 62 90 811 40
67 408 62 627 77 829 [15000] 979

10001 67 964 77 81 565 083 784 947 76 11006 41 43 81 83 84
126 68 813 47 94 415 22 29 754 814 12076 135 59 61 265 88 811 26
92 488 663 733 36 37 1342 202 46 [3000] 69 311 31 457 510 31 608
[5000] 713 869 936 72 92 14063 210 [5000] 74 87 436 534 602 69 721
863 71 972 [3000] 15184 96 229 308 56 406 588 714 843 967 16025 26
206 11 45 334 82 439 599 766 805 44 70 17023 154 332 412 82 645
715 92 945 54 18109 294 323 557 659 745 903 5 80 19489 99 516 40
72 75 [3000] 94 719 [3000] 801 920
20124 31 223 43 475 564 8-6 21105 7 37 236 74 515 76 [3000] 615
70 984 90 22000 158 74 236 524 79 613 725 74 23059 113 30 217
362 79 726 919 22 24179 427 46 615 881 95 97 916 25061 69 [5000]
160 92 228 241 453 [3000] 578 627 96 99 890 944 26110 76 272 316
478 549 656 94 792 861 27007 289 314 410 842 922 67 28180 216
20 323 50 426 33 93 743 868 72 29021 42 64 307 50 450 675 [5000]
674 726 76 887 913 [5000]

30035 131 66 296 75 308 26 23 509 60 [3000] 924 68 92 31035 66
224 36 [3000] 339 75 [15000] 94 505 631 82 857 999 22045 86 83 117
75 413 48 [3000] 603 8 33 [5000] 603 760 894 75 922 33312 419 [15000]
76 516 17 706 [3000] 34005 158 68 358 491 992 35025 55 104 32 62
204 387 461 594 665 746 [3000] 96 36142 210 47 65 414 599 624 758
37115 227 505 44 [15000] 82 759 806 910 97 38173 217 425 69 82 550
669 773 885 985 39049 70 132 94 218 81 356 70 [3000] 473 558 734
809 67

40267 348 64 455 80 89 569 [3000] 73 625 66 710 16 69 41000 353
94 414 31 576 89 [15000] 802 908 [5000] 42048 165 557 690 88 725 534
43054 157 74 [15000] 278 303 434 92 820 31 955 81 44090 43 75 91
220 83 300 75 500 16 62 608 69 71 723 888 45104 51 211 24 606 96
782 861 46043 58 65 288 426 42 46 81 511 78 86 698 743 821 24
47028 65 180 253 340 445 671 [3000] 615 44 743 71 45009 149 24 381
597 99 769 885 991 49065 132 220 81 354 495 602 [3000] 778 803 [5000]
22 42 907

50101 210 41 77 318 62 645 717 928 33 52 51106 [15000] 222 314
67 426 506 771 957 74 52002 56 63 393 463 500 885 [5000] 93 [15000]
919 88 53098 122 630 63 739 850 57 [15000] 934 54009 53 64 179 709
12 18 43 [3000] 890 959 74 55100 5 34 209 383 463 723 69 933 80 [15000]
56049 159 69 227 [3000] 42 429 59 65 589 616 90 707 35 945 65 57009
197 263 304 17 497 509 697 751 916 75 58089 101 8 34 61 222 346
61 433 646 53 [5000] 758 92 909 59061 103 5 211 304 60 80 476 507
620 760 886 90 967

60143 296 443 519 21 50 95 973 84 85 [3000] 61174 76 288 343
[5000] 67 495 608 70 905 62049 138 48 272 87 356 475 9293 571 99 674
805 6 88 953 [3000] 63160 63 373 419 595 718 19 32 819 61038 40 77
124 209 408 588 629 729 79 867 77 902 65137 218 50 96 324 588 880
953 96 66080 187 71 90 99 239 356 464 566 69 642 82 809 67152
276 905 480 99 506 15 86 618 889 69022 41 60 153 253 508 635 54
81 85 [3000] 823 45 62 929 85 69052 61 131 76 218 411 606 52 760 83
84 [3000] 90 890 964

70204 350 490 663 65 73 913 71158 211 324 474 535 81 [15000] 99
687 784 961 72002 63 178 354 66 409 26 618 715 99 835 939 73087
206 [3000] 67 685 [3000] 73 788 877 969 72 74070 73 76 238 458 827 898
75025 97 395 402 6 574 85 649 749 870 78 76066 80 116 77 389 [15000]
402 42 99 555 862 77091 182 87 356 81 544 81 702 37 28 [3000] 48 69
85 814 53 978 95 78181 280 398 680 813 72 918 86 79925 60 72 230
60 357 527 678 717 835 909 86

80107 71 205 18 900 666 955 81070 151 215 369 642 735 82056
282 305 66 92 [5000] 619 87 89 92 659 848 60 83138 401 71 635 54
[15000] 819 32 911 24 59 [3000] 84033 [15000] 233 42 437 65 530 706
[5000] 91 920 88 45192 36 63 67 229 69 429 48 52 75 507 58 63 663
205 23 939 84021 55 56 94 221 66 68 83 876 827 [3000] 64 912 61 92
87018 55 [15000] 209 382 520 709 47 60 911 22 88020 117 75 571 656

729 [3000] 38 992 89039 135 259 64 303 42 52 94 580 681 763 823

957 95 [3000]

90078 91 176 245 [3000] 321 45 589 [5000] 618 [3000] 90 775 809 43

904 90100 49 83 291 327 28 36 95 432 49 563 [5000] 662 849 97 92098

178 375 407 [3000] 59 33 501 [15000] 63 612 759 821 68 921 93320 491

712 24130 229 32 [15000] 35 [3000] 444 520 21 690 91 863 64 957 95150

202 11 16 394 50 517 38 656 81 797 830 37 915 77 96105 266 94 96

344 98 640 [3000] 728 [15000] 57 843 65 07286 304 [3000] 39 [3000] 83

427 42 620 782 910 98375 503 36 616 909 13 61 90154 468 614 642

831 63

100028 153 68 [3000] 332 533 841 974 [5000] 101011 119 23 62 67

594 693 759 823 63 911 102112 497 584 97 857 [15000] 103056 [50000]

187 611 73 758 905 104074 283 326 626 759 105098 [3000] 301 83 92

499 632 730 90 877 911 [5000] 106017 305 48 441 72 92 620 756 890

919 21 107063 170 270 305 468 560 654 948 108072 84 [5000] 90 91

127 224 428 63 696 602 11 95 763 79 808 950 93 109161 310 78 82 85

504 42 95 627 932 87 [3000]

110206 16 23 609 732 78 805 [5000] 6 9 945 77 111009 75 93 231

[3000] 88 343 437 73 [3000] 812 41 90 930 112097 163 297 403 19 67

553 604 21 712 71 888 [5000] 970 118016 306 66 75 418 21 585 714

876 910 91 114120 227 92 349 77 587 664 88 743 58 912 22 115236

305 24 418 45 51 62 63 835 918 110044 69 94 169 392 723 53 117011

83 280 83 340 68 413 530 662 88 752 89 880 [15000] 925 118094 86 184

333 58 67 [3000] 73 445 54 84 517 736 73 816 85 918 82 119123 247

[3000] 80 413 24 39 64 [5000] 529 696 777

120052 91 272 511 742 802 918 121024 56 151 245 363 558 665

12287 102 84 335 536 99 702 56 95 98 845 49 902 27 76 78 123081

137 61 306 [3000] 20 [15000] 47 71 432 84 617 22 780 829 124008 44

269 [5000] 88 355 [8000] 706 908 [3000] 17 125225 [5000] 84 337 491 558

741 61 803 12 76 957 [3000] 126057 79 [3000] 95 155 263 536 460 512

52 74 624 43 784 896 [15000] 127299 463 594 648 [3000] 57 737 128222

264 76 262 76 435 59 71 [3000] 660 78 129004 99 141 329 30 42 70 692

684 803 972

130000 [15000] 19 68 170 73 290 308 25 93 [3000] 517 649 821 962

131045 93 125 73 300 489 563 85 93 547 932 61 132120 [15000] 201

365 [15000] 481 92 515 43 743 802 901 [5000] 43 133312 434 56 568 624

759 838 45 96 945 134102 36 36 43 282 338 708 14 92 135067 84

179 242 68 310 57 415 504 15 43 678 136028 43 102 399 317 517 689

860 92 939 137011 36 43 299 433 510 613 138047 79 148 [15000] 387

429 640 785 884 915 28 83 139031 113 432 87 597 634 764 828 87

140083 163 251 389 88 538 42 47 56 615 141023 74 104 562 618

142009 180 321 89 96 522 45 [3000] 53 673 88 744 884 928 143010

[15000] 477 652 56 818 144249 358 [3000] 491 596 645 733 [3000] 59

926 145125 226 68 430 93 500 26 28 887 146079 135 247 85 304 5

33 34 401 13 99 [3000] 591 654 75 83 706 62 88 808 60 [5000] 76 929

[15000] 147012 52 88 254 73 648 729 33 75 845 148198 216 45 330

41 48 519 [3000] 24 603 59 78 720 982 149074 312 26 787 830

150148 233 439 723 811 30 907 [5000] 26 47 69 90 151233 325 79

409 595 614 21 734 817 971 152112 270 334 405 531 691 99 717 72

848 [3000] 912 62 91 [3000] 153088 111 59 200 409 [3000] 686 977

154282 311 [3000] 671 835 919 92 155104 75 248 [5000] 57 340 527 95

803 156093 119 370 90 [3000] 767 [15000] 903 5 31 157003 50 57 87

267 81 302 80 566 808 47 60 900 154867 73 979 96 159045 122 72

211 434 506 56 [5000] 697 888 963 [3000]

160011 63 [3000] 205 15 547 [3000] 605 20 23 24 702 43 50 58 816

66 929 161103 57 291 92 356 432 610 73 747 897 162436 550 62 710

62 825 31 49 94 163144 78 229 382 468 72 603 794 943 45 81 [3000]

164287 543 646 46 813 48 62 78 165106 238 355 66 81 774 831 39

62 914 71 91 166204 9 58 374 491 26 32 96 524 58 92 682 831 993

167172 94 99 315 74 83 973 81 168018 39 97 [3000] 269 362 439 676

Weinstube F. Kaiser,

28. Grabenstraße 28,

Weingutsbesitzer in Gau-Algesheim,
empfiehlt für die Andraestage:

Reingehaltene selbstgezeugene Weine

per Glas 25 und 35 Pf.,

Rothwein per Glas 45 u. 60 Pf.,

sowie in Flaschen und Gebinden.

Gaus mit Kastanien,

Säsebraten,

Rehrbraten,

Rehragout,

Gebackene Fische.



22802

Frische Egm. Schellfische,

25 und 30 Pf. per Pfund.

J. Kapp. Goldgasse 2.

Keine Speisekartoffeln, als Mäuschen und rothe pomerische
Kartoffeln zu haben Albrechtstraße 5, Hinterh. Part.

Kaffee-Specialität

Wittwe Hassan,

Langgasse 37,

empfiehlt Kaffees in bester Qualität,

roh Wf. 1.10, 1.20, 1.30 zc.

gebrannt Wf. 1.30, 1.40, 1.50 zc.

per Pfund.

Frische

Egmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

13. Ziehung der 4. Klasse 185. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 1. Dezember 1891, Nachmittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern:
in Barenthe beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

81 118 (300) 488 527 36 76 626 914 1147 89 99 313 52 575 813 37
985 96 2065 72 122 (300) 85 (300) 282 324 (1500) 503 99 670 705 9
850 995 3025 196 322 579 622 707 808 51 4017 18 25 75 (300) 1 85
164 (1500) 81 85 259 90 446 82 632 (1500) 736 65 841 67 918 5196 218
248 50 88 651 (300) 89 780 963 (500) 028 482 (300) 630 982 7078 82
98 105 335 410 554 674 814 953 62 (300) 86 8111 (300) 84 208 300 24
(300) 79 432 50 74 629 741 58 9068 148 205 77 83 96 497 615 17
10261 355 594 707 29 66 11328 35 453 62 65 80 639 74 710 23
862 937 12065 156 377 424 (500) 519 42 615 27 (1500) 51 68 82 868
955 83 (1500) 13019 47 163 71 87 259 88 594 708 819 23 90 946 14148
415 81 611 91 759 829 15047 62 217 48 78 381 421 46 69 532 678 911
20 27 14012 115 (500) 49 (500) 249 315 (10000) 541 748 953 67 69
17090 118 31 49 367 (300) 626 664 (3000) 903 39 18131 239 61 321 67
76 (3000) 446 553 934 18096 106 319 536 667 811
30096 104 270 96 447 77 (500) 510 13 (3000) 62 93 662 803 4 903
21149 50 249 (1500) 63 636 46 847 53 933 22136 834 92 23641 24044
92 116 75 333 403 83 681 91 843 49 (300) 25135 68 237 330 510 12
741 67 825 32 964 20048 68 117 337 62 546 (500) 790 911 45 27112
99 288 355 429 614 781 859 925 26897 138 72 93 633 40 734 53 812
19 60 903 22145 52 230 65 93 500 20 58 60 65 716 884 (1500) 93 986
30026 93 (300) 236 412 68 592 730 68 868 31032 133 237 48 67
4065 600 6788 3583 32004 222 339 467 504 50 877 911 (300) 33004
114 49 213 848 403 94 97 545 718 79 98 839 939 84064 86 116 89 204
419 48 77 541 46 89 89 60 79 925 35098 256 63 324 (1500) 418 965
36014 (1500) 120 281 325 91 410 527 (3000) 710 874 964 37024 85 104
5 83 294 593 601 955 34032 80 185 95 395 630 48 (3000) 87 700 68 (300)
804 906 30149 295 304 437 665 90 645 81 840 948 (1500) 98
40108 68 239 89 345 471 574 602 62 779 845 81 (500) 91 907 77
(300) 41026 (3000) 38 59 79 121 80 314 73 748 58 93 99 42030 (3000)
114 60 83 87 200 303 412 666 920 43034 250 315 443 63 86 622 53
76 706 16 58 884 44280 451 506 676 770 977 45121 215 42 345 69
99 686 806 87 973 95 40004 89 120 318 70 89 521 745 47123 341
48 93 409 558 59 672 737 826 934 48079 126 349 66 500 17 33 618
744 84 868 75 916 49077 233 41 (3000) 83 414 20 24 506 28 632 (500)
755 871 981
50247 570 729 890 23 46 945 73 51091 310 12 448 508 (3000) 828
70 958 52069 73 267 880 461 80 526 42 638 858 53180 387 408 85
558 700 71 847 56 967 54086 78 113 23 71 383 572 645 54 836 916 22
26 43 55071 99 117 87 93 362 96 502 616 51 60 67 87 732 880 983 90
50922 105 257 88 499 (1500) 500 93 638 78 57111 (3000) 208 402 23
87 630 (3000) 41 819 62 980 54070 123 89 212 29 434 (500) 570 816 94
50231 339 89 410 29 72 80 534 811 22 92 904 8 69 (300)
60008 268 321 85 582 675 779 94 61063 (300) 87 141 206 417 86
506 66 627 704 (500) 59 992 62167 212 23 62 303 425 95 678 935 70
(500) 87 63020 212 (15000) 85 98 391 79 (1500) 97 773 930 64061 147
495 (300) 584 613 771 922 59 65024 102 389 768 806 931 60927 208 57
325 449 67 511 (3000) 660 78 735 67054 83 223 48 88 417 79 85 (3000)
89 611 57 68011 225 76 354 96 557 656 713 63 69101 20 278 414 71
565 88 605 72 802 18 76
70029 93 120 224 400 526 65 769 75 803 52 71084 195 251 589
93 541 69 613 (300) 72089 81 155 67 535 73 94 616 848 88 952 78030
199 200 388 448 94 683 718 85 821 74005 67 108 25 404 64 504 734
71 (300) 687 706 830 90 911 30 75005 28 36 106 249 61 401 540 734
93 842 (1500) 99 904 62 70006 62 (300) 125 241 89 522 70 776 73 925
80 77063 425 34 42 767 95 78149 43 59 88 (300) 602 76 706 17
900 76 70155 2 445 778 838 934 91
80444 546 698 703 98 81061 273 376 586 91 788 93 829 65 82368
443 558 831 79 922 41 74 88163 (300) 231 35 91 416 529 764 84389
(3000) 388 47 712 53 (3000) 516 (300) 713 824 960 85010 43 95 251
329 33 521 702 17 819 (3000) 924 53 70 86077 (300) 152 234 79 327 92
426 84 564 411 (300) 63 947 61 (500) 57034 571 672 729 935 61 89065
(500) 149 (500) 94 96 251 85 93 410 25 584 (300) 648 725 26 77 80 836
91 97 980 80185 230 95 854 78 916
90140 (500) 43 275 510 23 24 70 85 814 21 66 946 91005 58 90
121 76 99 206 460 77 (300) 649 75 85 83 819 916 69 92242 72 889 90
412 21 534 59 737 62 859 95 964 93073 250 461 85 635 92 753 77 836

94084 90 167 528 674 709 65 887 95242 99 377 (300) 79 415 (3000)
531 602 7 10 899 909 (500) 96000 6 16 46 114 56 350 77 91 493 630
774 908 07198 306 37 50 74 528 799 885 08270 813 447 587 677 859
99080 85 338 572 625 789 804 71
100006 222 75 463 648 762 832 43 921 101000 10 54 (1500) 6379
161 63 310 71 561 (300) 767 (300) 932 102184 95 291 633 92 623 763
108360 60 83 560 91 903 (1500) 104071 75 229 583 721 802 23 105129
(1500) 201 4 830 25 64 445 602 30 604 30 811 977 106096 228 45 381
94 434 64 519 40 629 88 813 53 949 73 107053 212 24 83 94 310 432
71 505 29 770 82 808 902 108116 50 61 200 398 439 (500) 64 67 612
881 109044 (500) 86 119 225 (1500) 50 61 63 453 95 515 906 68 73
110067 95 106 800 5 517 672 787 111021 287 401 68 (500) 515
18 603 702 88 853 950 112040 53 100 84 208 455 84 782 931 113074
68 81 171 248 63 398 415 (500) 530 63 636 721 883 944 73 114023 157
59 99 207 389 415 (3000) 35 54 78 516 651 720 809 22 45 53 63 96 993
115119 92 223 52 54 343 531 33 58 636 56 714 89 877 906 45 64
116108 50 267 382 464 635 70 83 707 117084 101 214 872 419 620
919 48 118032 107 61 260 458 85 657 824 39 119001 58 86 234 543
(300) 687 735 862
120064 109 17 31 832 48 (500) 60 536 614 864 914 34 73 121036
178 87 319 516 69 710 (500) 30 852 122028 48 194 (500) 408 15 39 49
66 88 723 (300) 88 912 15 123124 41 206 95 508 20 702 96 859 907
121089 151 69 (300) 256 339 91 544 635 717 19 40 69 913 28 94 125017
19 35 (1500) 29 39 72 77 237 332 (300) 56 450 (1500) 560 77 88 690 772
126123 213 320 25 86 (500) 88 404 565 681 771 877 (300) 127173 91
204 7 379 612 65 950 128051 100 (1500) 249 444 53 64 600 76 742 82
819 962 129109 220 82 94 300 2 34 568 698 738 819 929
130204 68 336 668 90 95 623 33 728 993 131054 161 65 70 400
33 39 95 630 45 51 727 874 132448 149 64 98 253 65 351 84 414 40
89 (5000) 571 88 954 133000 135 251 55 358 570 694 766 73 861 910
22 134110 314 19 463 534 790 801 14 911 65 135089 237 98 880 567
809 913 136015 281 400 (300) 15 92 550 623 786 954 (500) 66 137002
101 21 78 242 53 90 401 19 32 (1500) 668 605 40 138033 70 100 5 98
209 512 81 845 715 837 40 73 997 130060 458 511 17 (3000) 19 82
601 95 702 9 42 848 964
140015 19 261 378 452 97 502 69 858 947 141054 19 174 77 244
(500) 300 46 489 91 545 600 783 823 907 142108 327 47 45 513 839
60 941 44 143026 82 (300) 196 372 467 795 931 144059 61 132 240
362 (300) 421 82 540 79 89 662 833 68 145281 326 36 479 619 (300) 29
764 875 933 94 146119 47 85 216 61 408 29 (500) 608 747 (300) 840 79
964 147644 724 61 934 148102 56 459 76 523 628 42 777 89 802 149063
304 8 450 79 598 86 724 808 910 (500)
150006 237 44 410 568 76 678 885 74 (300) 151106 47 807 26 81
315 415 943 650 725 55 (3000) 82 883 959 99 152075 158 60 250 243 675
622 729 910 153165 80 274 (3000) 97 377 410 645 48 (500) 710 99 (500)
842 903 154017 112 42 308 25 32 486 526 706 37 53 155081 40 59
67 268 394 414 662 692 94 (500) 726 27 30 77 156030 (300) 182 95
96 227 89 318 48 429 519 634 95 832 66 157644 49 142 (3000) 274
351 411 15 587 649 709 45 87 933 39 158073 209 572 74 752 999
159056 159 225 39 82 398 412 504 740 843 (500) 66 (5000) 70 946 81
160292 377 90 91 456 94 709 824 161053 66 107 251 (3000) 309
(1500) 546 66 644 89 780 965 162140 313 (1500) 23 79 577 94 644 49
987 163089 191 318 614 55 764 164066 246 341 64 83 480 630 737
(3000) 46 819 94 980 (300) 165099 59 60 227 87 83 (300) 599 698 806
15 44 89 939 166112 45 244 361 424 661 90 (3000) 684 730 47 818 73
170072 102 12 (1500) 80 230 45 380 577 88 620 766 998 168106 64
223 332 430 79 512 92 (5000) 606 986 169013 (3000) 149 85 346 441
560 613 52 (3000) 72 761 887 931
170074 568 617 904 171192 96 261 385 408 98 677 731 59 172091
237 330 495 618 905 173034 (500) 118 48 227 69 353 766 174065
(1500) 183 276 364 780 811 18 926 76 175005 24 (3000) 217 60 74 333
481 61 530 82 607 170095 137 251 659 783 801 15 69 91 (500) 177013
40 63 72 505 46 89 83 651 89 737 810 992 178101 44 209 63 443 569
729 860 (1500) 913 179016 82 153 (3000) 201 321 79 482 554 824 (300)
99 973
180262 350 65 583 719 805 41 947 48 76 94 181148 50 (500) 76
(1500) 409 62 535 617 33 70 706 814 46 (500) 182010 11 43 141 67
289 311 98 421 62 742 875 79 183013 58 123 207 493 615 95 (500) 84
700 78 811 931 184111 41 359 467 (300) 674 771 76 802 45 999 183566
479 633 80 83 817 (300) 27 41 99 926 186002 7 (300) 41 156 469 608
617 73 733 76 818 24 187075 240 70 80 98 (1500) 393 402 (1500) 62
75 680 816 29 63 991 184108 394 424 51 634 803 52 934 189001
500 60 61 64 161 209 359 81 (1500) 514 (3000) 667 789 875

Cäcilien-Verein zu Wiesbaden.

Montag, den 7. Dezember, Abends 7 Uhr,
im grossen Saale des Kurhauses:

I. Vereins-Concert für 1891/92.

„Die heilige Elisabeth“,

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von **Franz Liszt**.

Vorher: Zur Erinnerung an Mozart's hundertjährigen Todestag:

„Laudate Dominum“,

Sopran-Solo und Chor von **W. A. Mozart**.

Mitwirkende:

Frau Dr. **Maria Wilhelmj** von hier (Sopran), Fräulein **Clara Weber**, Opernsängerin aus Frankfurt a. M. (Alt), Herr **Joseph Staudigl**, Kammersänger aus Berlin (Bariton), Herr **Franz Wassmuth** aus Hanau (Bass), und das **Städtische Kur-Orchester**.
Dirigent; Herr Kapellmeister **Martin Wallenstein**.

Preise der Plätze: Erster reservirter Platz Mk. 4. Zweiter reservirter Platz Mk. 3. Gallerie rechts Mk. 2. Gallerie links Mk. 1.50.
Generalprobe Mk. 1. — Billets und Textbücher sind an der Tageskasse des Kurhauses zu haben.
Die Generalprobe findet am Sonntag, den 6. Dezember 1891, Vormittags 10 Uhr, im grossen Saale des Kurhauses statt.

294

Rosenstöcke

schützt man am besten gegen Frost durch Umwicklung mit

Holzwoleseilen.

Dampf- u. Wasserleitungen

isoliert man am besten durch Umwicklung mit

Holzwoleseilen,

in Stärken von 10—40 Mm. Durchmesser von
Mark 7 pro 500 Meter aufwärts. 21025

Rheinische Holzwolefabrik,
Schierstein, Rheingau.

Eine Vorhänge-Lichtreflex-Lampe, für Petroleum und Gas
eingesetzt, zu verkaufen Bellstrasse 11.

Merzenich's Hygienöfen,

Patentirt in allen Staaten. 22839

Die einzigen Öfen, welche absolut nur feuchtwarme Luft in dem
zu heizenden Raume abgeben. Den ganzen Winter durchbrennend.

Keine glühende Eisentheile. Angenehme Bodenwärme.
Frankfurt 1881 Bronzene Medaille; Köln 1889 Silberne Medaille;
Stuttgart 1890 Goldene Medaille; Halle 1891 Goldene Medaille;
Deutsche Ausstellung London 1891 Ehrendiplom 1. Classe.

Hubert Merzenich,

Viebrich a. Rh., Bezirks-Telephon 12.

Ein f. guter Salonfügel neuester Construction (v. Mandl)
wegen Wegzug des Besitzers, event. unter Zahlungstermin zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 22808

Erklärung.

Nur 2 Tage!

Zum Markte.

Nur 2 Tage!

Japanische und orientalische Waaren.

Auf der Durchreise mit einer Waggon-Ladung asiatischer Industrie-Artikel: **Bronzen, Porzelle, Stickerien, Matten, ff. lackirte und bemalte Holzwaaren, Ofenschirme, Decorations-Gegenstände** und Tausenden anderen Artikeln, werde ich dieselben während des hiesigen Marktes, um die Rückfracht nach Hamburg zu sparen, zu fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf ausstellen.

E. Wilkendorf, Importeur,

Hamburg und Yokohama.

Nur 2 Tage!

Zum Markte.

Nur 2 Tage!

Der Verkaufsstand befindet sich Kirchgasse, an der Artillerie-Kaserne.



Die noch vorrätige
fertige
Confection:

Costüme, Morgenkleider, Wintermäntel, Jaquetts, Sommerumhänge, Regen-, Staub- und Gummi-Mäntel, Blousen, Tricot-Taillen, Kinder-Confection etc.,

Alles nur in vorzüglichen Qualitäten,

lasse ich

Dienstag nächster Woche
in meinem Laden
öffentlich versteigern.

Denjenigen meiner verehrl. Kundinnen, welche **vorher** von diesen Gegenständen einkaufen wollen, theile ich mit, dass sie dieselben jetzt

zu ganz ungewöhnlich billigen Preisen

acquiriren können.

Benedict Straus
Webergasse 21.

22806

Restaurant des Central-Hotels.

Die allbekannte u. beliebte Kölnische Variété-Truppe Fromm wird während des Andreas-Marktes concertiren.

Reichhaltige Speisen-Karte.

Oxtailsuppe.

Salm-Mayonnaise.

Hummer-Mayonnaise.

Gans mit Kastanien.

Kalbskopf en tortue.

Hasenbraten.

Rehbraten.

Irish Stew.

Junge Hähne.

Gesalz. Ochsenbrust
etc. etc.

Elberfelder u. Münchener Biere.

Vorzügliche Weine.

22815

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebingen.

Neu engagirtes Personal: **Mr. u. Mrs. O'Donnel** mit ihrer electricch musit. Mofchee, das Neueste und Sensationellste der Gegenwart. **François Rivoly**, Original-Mimiser. **Frl. Földi Hauser**, Wiener Costüm-Soubrette. **Charles Ernest**, Prof. d. Athletique, Salon-Athlet 1. Ranges. **Maxini u. Beate**, Rückwärts-Jongleure (ohne Concurrerz). Weiteres Auftreten des Wiener Gesangshumoristen **Jos. Modl**.

Kassen-Eröffnung 7 Uhr; Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Sonntags zwei Vorstellungen um 4 Uhr und 8 Uhr. Nachmittags-Vorstellung zu ermäßigten Preisen. Kinder zahlen die Hälfte.

Jeden Donnerstag **rauchfreier** Abend.

Karten im Vorverkauf bei den Herren **L. A. Maseke**, Wilhelmstraße 30, **H. Reifner**, Taunusstraße 7, und **Bernh. Cratz**, Kirchgasse 50.

22808

Zum Gambrinus,

23. Römerberg 23.

Empfehle während dem Andreas-Markt:

Reh-Ragout, Goulasch, Leberlöße mit Sauertraut, reine Weine, prima Lagerbier der Wiesb. Brauerei-Gesellschaft, direct v. Faß

Hochachtungsvoll

22809

C. Kohlstädt.

Wegen Mangel an Platz zwei Kinderbetten, Kinderwagen, ar.
kan. Band zu verl. Adelhaidstraße 6, 2 St. 22775

Familien-Nachrichten

Allen Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Anzeige hiermit die schmerzliche Mittheilung, daß heute Vormittag 10 Uhr plötzlich und unerwartet meine liebe Tochter,

Ida Koenicke,

im 15. Lebensjahre verschieden ist.

Die Beerdigung findet Samstag, den 5. Dezember cr., Nachmittags 8 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Bleichstraße 1, aus statt.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1891.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Eduard Koenicke,

Magistrats-Notenmeister.

22841

Dankfagung.

Für die vielen, uns von allen Seiten zugekommenen Zeichen liebevoller Theilnahme an dem schweren Verluste, der uns durch den Heimgang unseres theueren Vaters betroffen hat, sprechen wir hiermit unsern allerherzlichsten Dank aus.

Wiesbaden, 2. Dez. 1891.

Albert, Anna und Lina Höhler.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unseren treuen, unvergeßlichen Gatten, Vater, Schwiegervater und Großvater,

Johann Bourbonus,

Regierungsbote a. D.,

nach schwerem Leiden im 80. Lebensjahre, gestärkt durch die hl. Sacramente, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Samstag Morgen 11 Uhr vom Sterbehause, Marktstraße 6, aus statt.

Dies zeigen Freunden und Bekannten tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1891.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste unseres Schwiegervaters, Großvaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Hauptlehrers a. D. **Chr. Pfeiffer**, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

22619

Wiesbaden, 2. Dez. 1891.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns so unerwartet schwer betroffenen Verluste unseres theuren unvergeßlichen Bruders, Schwagers und Nessen,

Christian Völpel,

sowie für die überaus zahlreichen Blumenpenden, insbesondere dem Turnverein, seinem Herrn Meister und seinen Mitgesellen sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Dohheim, den 1. Dezember 1891.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

Innigsten Dank für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme und für die Blumenpenden bei dem Ableben meiner theuren innigstgeliebten Gattin,

Magdalene Generiëtte Christ,

geb. Staubach.

Wiesbaden, den 2. Dezember 1891.

Dr. jur. Ad. Christ,

Adelhaidstraße 41.

Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehle:

Schlafrocke
und
Hausjoppenin allen nur denkbaren Mustern und
Qualitäten

von Mk. 12.— an.

A. Brettheimer,

Mainz. Wiesbaden.
Bezirks-Telephon 192.

22416

Unterricht

Eine im Vorlesen (auch engl. u. franz.) geübte Dame sucht einige
Abendstunden zu belegen. Näh. Walramstraße 11, 1 St. b.Ein I. gedienter Soldat ertheilt gründlichen Unterricht
im Turnen, Fechten und allen militär. Übungen
außer dem Hause. Offerten unter 13 F. F. an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ganz oder getheilt zu verkaufen
ein großes, für jedes Geschäft od. Fremdenpension passendes
Besitzthum hier, in Ia Lage. Solvente Offerten sub J. K. 3
an den Tagbl.-Verlag.Ein Anwesen von über drei Morgen, welches sich zur Anlage einer
Gärtnerei oder zur Backsteinfabrikation eignet, ist Krankheit halber
unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen.

P. Fassbinder, Neugasse 22.

Für Metzger.

In Simburg ist ein 3-stöck. Haus mit langjäh. Metzgerei und Wirth-
schaft Sterbefalls und Abtheil. halber für 16,000 Mk. mit 4000 Mk.
Anzahlung zu verkaufen.

Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

30—32,000 Mk. auf 1. und 4500 Mk. auf 2. Hypothek auszul. 388
Imand, Taunusstraße 10.

Capitalien zu leihen gesucht.

Auf ein Restcapital von 50,000 Mk. 15,000 Mk. gegen entsprechenden
Zinsfuß auf gleich oder später gesucht. Gefällige Adressen unter
Sch. 11 an den Tagbl.-Verlag.Ca. 45,000 Mk. auf vorzügl. 2. Hypothek, dopp. Sicherheit, rentabl.
Etagenhaus in feiner Lage, auf gleich oder später gesucht. Gef. Off.
mit Angabe des Zinsfußes unter H. W. 116 an den Tagbl.-Verlag.
erbeten. 22817

Mietthgesuche

Gesucht zu mieten eine große Villa für Pension in der Nähe
des Kurhauses. Näh. Häfnergasse 5, 1 St.

Eine abgeschlossene Etage

von 5—6 Zimmern auf sogleich zu mieten gesucht. Angebote
mit Preisangabe abzugeben beim Portier im

Hotel Nonnenhof.

Eine stille Familie m. e. Kind sucht per 1. April
oder später Wohnung von 3
Zimmern mit Zubehör in einem besseren Hause in der Herrngarten-
oder Nicolasstraße oder deren Nähe. Näh. im Tagbl.-Verl. 22783

Cigarren-Laden.

In guter Lage möglichst Geladen per 1. Mai 1892 gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter H. 1729 S. an (H. 74729) 362

Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.

Gesucht zum 1. April 1892 kleiner Laden in lebhafter Straße. Offerten
unter H. M. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21808Al. Grundstück oder Garten mit Wohnung v. April zu mieten
gesucht. Off. unter N. B. 61 an den Tagbl.-Verlag erb. 22816

Vermietthungen

Geschäftlokale etc.

Bäckerei, gut gelegen, bequem eingerichtet, auch kann den
Räumlichkeiten und Lage halber Conditorei darin
betrieben werden. Zu vermieten durch Ph. Faber, Hochstraße 1.

Wohnungen.

Kirchhofgasse 5 kleine Wohnung an solide Leute zu vermieten. 22819

Eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer u. Küche, mit oder ohne Garten, billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22783

Möblierte Zimmer.

Feldstr. 13 ein möbl. Zimmer zu verm. Zu erfr. i. Hth. 1. St. 22785
Ein möbliertes Zimmer mit Kost zu verm. Albrechtstr. 40. 22779

Zweifenstr. gut möbliertes Zimmer zu vermieten
Walramstraße 12, 2 rechts.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Schwalbacherstr. 3 ist eine heizbare Mansarde (leer) an eine einzelne Person zu vermieten. 22772

Fremden-Pension

Pension und möblierte Zimmer. Preis mäßig. Louisenstraße 12, 3 St. 22314

Gut möbl. Zimmer mit Küche oder Pension zu verm. Langgasse 21.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Suche sofort eine tüchtige Kindergärtnerin, sowie ein Mädchen für fein bürgerl. Küche. Fr. Beuerbach, Schwalbacherstr. 29, B. Teutonia.

Eine durchaus perf. Schneiderin wird zum Arrangieren eleganter Toiletten auf einige Wochen in's Haus gesucht. Offerten unter **L. B. 92** an den Tagbl.-Verlag. 22824

Tüchtige erste Tailleur-Arbeiterin (auch Damen-Schneider) gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22803

Junge Mädchen können das **Steidernachen** unentgeltlich erlernen (Fr. Burgstraße 14. 21916

Eine durchaus perfecte **Büglerin** findet jährliche Beschäftigung Steingasse 22, Hth. 22803

Monatsmädchen oder Frau gesucht. Näheres Dokheimstraße 6, 1 r.

Ein Fräulein oder besseres Mädchen zur Bedienung einer Dame Tags über gesucht. Offerten unter **B. J. 102** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein Mädchen, welches kochen kann, auf gleich gesucht Philippsbergstraße 19, Part. 22773

Eine im Wirtschaftsbetriebe erfahrene Person, welche die Aufsicht in der Küche zu führen, am Büffet feste Beschäftigung hat und sich eine Vertrauensstellung schaffen kann, wird sofort gesucht. Offerten unter **C. S. 14** an den Tagbl.-Verlag. 22780

Gefektes Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, etwas kochen und nähen kann und jede Hausarbeit übernimmt, zu einer Dame gesucht. Näheres Schwalbacherstraße 28, Part. 22773

Mädchen, das gut kocht, zu zwei Leuten gesucht Messergasse 14, 1 St. 22780

Ein fleißiges Mädchen gesucht für alle Arbeiten. Näh. Schwalbacherstraße 3, im Laden. 22773

Ein t. Mädchen auf sof. ael. Näh. bei M. Dörr, Dranienstraße 4. 22780

Eine zuverlässige ältere Person zur Führung eines kleinen Haushaltes sofort gesucht. Näh. Zahnstraße 3, Part. 22813

Ein braves tüchtiges Mädchen sofort gesucht Rheinstraße 79, Part. 22773

Gesucht Zimmermädchen für Pension und Hotel, mehrere fein bürgerliche Köchinnen, ein besseres Mädchen zu einer Dame, eine fein bürgerl. Köchin für Mainz, eine Jungfer an den Rhein, eine Haushälterin, welche die Küche versteht und Hausmädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5. 22776

Brav. Mädch. f. H. Haushalt. gef. Frau Schmitt, Mauritiuspl. 3, Hth. 22776

Küchenmädchen gesucht Webergasse 15, 2. 22776

Gesucht Ein junges nettes Mädchen aus guter Familie wird zur Stütze der Hausfrau (Vertrauensposten) für seines Restaurant gesucht. Näh. Victoria-Bureau, Kerostraße 5. 22776

Gesucht ein Büffetmädchen, ein einf. freundl. Kindermädchen nach Paris, Allein- und Hausmädchen d. Grünberg's Bür., Goldg. 21, Laden. 22776

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung, am liebsten in einem Geschäft oder bei einer Schneiderin. Näh. Schachtstraße 10, 2 St. 1. 22583

Eine alleinstehende Frau (Wittwe), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, sucht zur Stütze der Frau Haushälterin, auch tageweise von Morgens 10 Uhr an. Näh. Schlichtersstraße 18, Frontisp. 22583

Eine junge Frau sucht Stelle als Monatsfrau. Schachtstraße 8, Hth. 1 St. 22583

Eine Frau f. Arbeit (Waschen od. Putzen u. Spülen). Steing. 26, Hth. Part. 22583

E. fein bürgerl. Köchin, sowie ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, suchen Stelle d. Fr. Müller, Messergasse 13. 22583

Eine Köchin mit guten Empfehlungen sucht Stellung oder Aushilfe. Frau Schmitt, Mauritiusplatz 3, Hinterh. 22583

Wirtschafterin, gebildet, aus guter Familie, perfect in der feinen und bürgerlichen Küche, sowie im Haushalt durchaus erfahren und an Thätigkeit gewöhnt, sucht per 15. Januar oder 1. Februar dauernde Stellung. Offerten unter **T. A. 86** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 22583

Tücht. Mädchen, das gut bürgerl. kocht, f. Stelle. Messergasse 14, 1 St. 22583

A german lady's maid, who understands english and french, with good references, knowing her service very well as courier and lady's maid, wants a situation directly. To apply in the Tagbl.-Office. 22777

Ein tücht. gewandtes Mädchen mit guten Zeugnissen wünscht sofort Stelle. Dasselbe ist perfect in der feinen Küche, sowie auch im Nähen und Bügeln. Näh. Wellstrasse 23, Hth. 3. 22583

Ein gebild. anständiges Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist, sucht auf gleich Stelle. Näh. Goldgasse 6, 3 St. 22583

Ein einfaches ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle durch Grünberg's Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden. 22583

Fünf Mädchen sucht Stelle. Frau Schmitt, Mauritiusplatz 3, Hinterh. 22583

Ein geb. Fräulein, 20 Jahre, kath., aus sehr achtbarer Familie, der Buchführung mächtig, sucht zum 1. Januar entsprechende Stelle in einem Geschäft oder auch als Kassirerin, Beschließerin oder ähnliche Stelle. Familiäre Behandlung erwünscht. Lohn vorläufig Nebenfache. Gest. Offerten bitte einzuliefern unter **P. R. 106** an den Tagbl.-Verlag. 22583

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle durch Fr. Beuerbach, Schwalbacherstraße 29, Bureau Teutonia. 22583

Herrscherspersonal jeder Branche empfiehlt und placiert Bureau Germania, Häfnergasse 5. 22583

Männliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Schriftseher

zum sofortigen Eintritt gesucht.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei.

Tüchtiger Schriftseher

kann sofort eintreten. Dauernde Stelle bei guter Bezahlung. 22823

Buchdruckerei W. Zimmert.

Junger Buchdrucker

für leichte Arbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22326

Ein in der Buchführung und im Rechnen erfahrener Mann auf einige Stunden am Tage gesucht. Off. unt. **W. H. 60** an den Tagbl.-Verl. 22326

Ein tüchtiger durchaus erfahrener Koch wird für eine hohe Herrschaft auf die Dauer zu engagieren gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche wolle man an den Tagbl.-Verlag unter der Chiffre **H. D. 39** einliefern. 22767

E. jung. Hotellkuchenschef, zw. jg. Restaurationsstetler für hier und ausw. einen Hotellkuch. f. Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden. 22767

Ein Conditor-Gehülfe

zum sofortigen Eintritt gef. Conditor Born, Kirchgasse 48. 22746

Ein braver Junge kann das Tapezierer-Geschäft erlernen Kerostraße 36. 13949

Ein braver Junge

als Messer-Putzer gesucht 22776

Hotel Victoria.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Architect,

ein junger (Practiser), akadem. gebildet, sucht Stellung. Derselbe würde sich event. später mit entspr. Capital theiligen. Offerten sub **M. H. 41** an (H. 68111) 362

Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 362

Ein junger kräftiger Mann mit guten Zeugnissen sucht irgend welche Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22583

Krankenwärter, unverheiratet, lange Jahre bei Nervenleidenden und Geisteskr., mit prima ärztl. Zeugn., sucht wieder einen Herrn in Aussicht u. Pflege zu nehmen; geht auch auf Reisen. Näh. Tagbl.-Verlag. 22329

Ein junger Burche, welcher Mittags nach 3 Uhr frei hat, wünscht noch etwas Ausgänge zu besorgen. Helenenstr. 5, 2 b. Gross. 22329

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 338. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 3. Dezember.

39. Jahrgang. 1891.

Heute Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Bullen zu 38 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 3. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird bei der unterzeichneten Stelle ein Kilogr. Schweinefleisch und Wurst öffentlich meistbietend versteigert. Wiesbaden, den 2. Dezember 1891. Das Accise-Amt. Jehrung.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 3. Dezember 1891, Vormittags 10 Uhr, werden in dem Pfandlokale Dohheimerstraße 11/13:

200 Flaschen Rothwein,
200 Weißwein

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. 343

Eifert,

Gerichtsvollzieher, Mauergasse 12.

Versteigerung.

Samstag, den 5. d. M., Nachmittags um 1 Uhr, werden im Königshofener Gemeindevwald, District Wiesbadener Weg, 8. Haufen Christbäume (ca. 500 Stück) öffentlich und meistbietend versteigert. 421

Königshofen, den 2. Dezember 1891.

Der Bürgermeister. Reiningen.

Kriegerverein „Germania-Allemania“.



Samstag, den 5. d. M., Abends 8 1/2 Uhr:

Generalversammlung

im Lokal „Zu den drei Königen“, Marktstraße 26.

Tages-Ordnung:

- 1) Christbaum-Verloosung;
- 2) Verschiedenes.

Um pünktlichen und zahlreichen Besuch bittet 318
Der Vorstand.



Faulbrunnenstraße 5.

Nur überzeugen!

Während der beiden Andreastage empfehle ich

gute Speisen und Getränke.

Achtungsvoll

22822

Martin Vöth.

Restauration Wink,

Sermannstraße 1.

Während des Andreasmarktes: Gans mit Kastanien in und außer dem Hause, sowie sonst reichhaltige Speisefarte. 22836

Weinrestaurant Prince of Wales,

Taunusstrasse 23.

Heute Abend:

Gans mit Kastanien,
Gansbraten,
Ganspfeffer,
Kalbskopf en tortue.

Empfehle ein vorzügliches Glas Wein zu 25 und 35 Pf. 22835

Georg Schipper.

Zum Gambrinus,

20. Marktstrasse 20.



Während der beiden Andreasmarkttage empfehle ausser einer reichhaltigen Speisekarte ganz besonders:

Ochsenschwanz-Suppe,
Gans mit Kastanien,
Enten, gefüllt,
Kalbskopf en tortue,
dito à la vinaigrette,
Leberklösse mit Kraut,
Rehrbraten,
Rehragon mit Knödel,
Hasenbraten
Hasenziemer,
Hasenpfeffer etc. 22833

J. Keller.

Restaurant

Münchener Bürgerbräu, Louisenstr. 2,

empfehl während des Andreasmarktes:

Hasenpfeffer,
Hasenbraten,
Hasenziemer,
Gänseklein,
Gans mit Kastanien,
Junge Hähne. 22837

Frische Sendung Münchener Bürgerbräu.

Hochachtungsvoll

Philipp Freund.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23,

empfehl zum Andreasmarkt:

Gans mit Kastanien, Gansbraten, Ganspfeffer, außerdem reichhaltige Speisefarte, reine Weine, guter Apfelwein, Lagerbier von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Zur Burg Nassau,

Gde der Schwalbacher u. Schachtstraße.

Während der Andreasmarkt-Tage:

Wiener Würstchen, Sauerkraut, Kartoffelbrei,
Kalbsfricassée, garnirt,
Schweinepfeffer. 22838



Frische Seemuscheln,

Salm, Soles, Zander, Dorich, Cabliau, Schellfische, Laderdan und Bratbücklinge empfehle

J. Stolpe.

Grabenstraße 6 (nahe der Marktstraße).

Wo ist er? Wer?

Der Mann mit den verbesserten
Kartoffel- u. Gemüseschälern.

Diebstahl u. Betrug begehrt eine jede Hausfrau an dem Wirthschaftsgehe, wo der von mir erfundene und verbesserte Kartoffelschäler (Sparschäler) fehlt.

Kommen sehen, — kommen und kaufen.

Gestohlen sind dieselben wegen der Billigkeit doch nicht!

Per Stück 20 Pfennige.

Der Verkaufsstand befindet sich in der Kirchgasse, vis-à-vis der Artillerie-Kaserne.
B. Gerk aus Würzburg.

Schablonen! Schablonen!

Während des Marktes große Auswahl in Kupfer- und Zinkschablonen zur Weißsticherei und zum Sontschiren, Alphabete in 40 verschiedenen Größen, 5000 Monogramme für jeden Namen vorrätig, waschende Linie, Schablonen zum Auszeichnen der Schaufenster und für sonstige gewerbliche Zwecke, große Auswahl in Zinkschablonen zum Zeichnen der Collis, Kisten, Kränze und Säde etc., große Auswahl in Brillen, Zwickern, Loupen, Lesegläsern, Fern- und Operngläsern etc.

J. Moses. Optiker und Graveur,

Kautschuckstempel- und Schablonen-Fabrik, Frankfurt a. M.

Mein Stand befindet sich **Rheinstraße, Alleereihe, vor dem Hause des Herrn Expeditur Wies.**

Andreasmarkt!!!

Die Wunder der unsichtbaren Welt
werden durch ein Mikroskop dem menschlichen Auge enthüllt.

Ein neu konstruierter Apparat ist das

Univers.-Taschen-Mikroskop m. Lupe.

Colossale Vergrößerung, 20fache Linear = 400 Quadratmeter-Vergrößerung. Unentbehrlich für Schule und Haus zur Untersuchung von Wassertropfen bis zum Insekt von 1 Ctm. Größe. Beide optische Instrumente nebst Gebrauchsanweisung nur 1 Mk. Auch empfehle den Herrschaften meine Wasservergoldung. Für Haltbarkeit wird Garantie geleistet.

J. Rosenblum aus Leipzig.

Meine Bude befindet sich **Rheinstraße, an der Landes-Direction.**

Jahrmakts-Anzeige.

Den geehrten Kunden mache ich bekannt, daß ich dieses Jahr wieder den Jahrmarkt bezogen habe, und empfehle hauptsächlich die ganz neuen **Frankfurter Mandelprenten, Offenbacher Pfeffernüsse, Wagenbrod, gebrannte Mandeln, Nürnberger Lebkuchen etc.** Stand mit Firma **Rheinstraße** gegenüber der **Dranienstraße.**

Achtungsvoll

J. A. Urff, Conditor.

Frische prachttvolle Nieuwedieper

Schellfische

eintreffend.

22818

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Lebendfrische Egm. Schellfische,

per Pfd. von 30 Pf. an, Cablian, große Backfische 20 Pf., gewäss. Stodfische 23 Pf., Kiel. Sprotten v. 50 Pf., Bücklinge v. 8 Pf., holl. Häringe von 5 Pf. an

22840

Jac. Kunz,

Gäbe der Bleich- und Gelenenstraße.

Frische

Egmond. Schellfische

heute eintreffend.

22821

Louis Kimmel,

Gäbe der Röder- und Nerostraße.

Frische Schellfische empfiehlt

Philipp Schäfer, Dranienstraße 2.

Saalbau zu den drei Kaisern,

1. Stiftstraße 1.

An beiden Andreasmarkttagen:

Große Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende 3 Uhr Nachts. 22848

Altdeutsche Bier-Stube, Neugasse.

Während der Andreas-Markttag: **Frei-Concert.**

Restauration M. Schillitz,

Neugasse 29.

Während der Markttag:

**Sauerkraut und Leberknödel,
Gänsepfaffen.**

Restauration von Kassebier,

Neugasse 28.

Empfehle während der beiden Andreasmarkttag gute und billige Speisen, vorzügliches Lagerbier, reine Weine, selbstgefeuertem Apfelwein. 22798

Achtungsvoll

Emil Kassebier,

Neugasse und Wirth.

Hotel zur Stadt Wiesbaden.

23. Rheinstraße 23 (neben der Hauptpost).

Während des Andreasmarktes empfehle ich **Gänsebraten, Enten, Has im Topf, Span-sau, Kalbskopf en tortue,** sowie alle sonstigen Fleisch- und Wurstwaren.

Ferner mache ich noch auf einen guten Schoppen **Rheingauer Wein** aus dem Pfarrgut des Herrn Geistl. Rath in Hattenheim zu 70 Pf. und aus dem Pfarrgut des Herrn Warrer Jung in Ballau zu 50 Pf. per Schoppen aufmerksam. Es ladet höflichst ein

Jean Gertenheyer,

Restaurateur u. Metzgermeister.

Meine Maronen-Rösterei

befindet sich in der

22834

Rheinstraße-Allee, nächst der Kaserne.

G. Mattio.

Zum Andreas-Markt.

Hiermit mache ich dem geehrten Publikum von Wiesbaden u. Umgebung bekannt, daß ich wieder mit einer großen und guten Sendung

Nechten Schweizer Käse

eingetroffen bin. Da ich alle großen Städte Deutschlands bereise, so bestelle ich mich, nur gute Waare zu führen. Mein Käse wurde im Jahre 1889 zu Köln a. Rh. auf der Lebensmittel-Ausstellung einzig u. allein mit dem höchsten Preise, der Silbernen Medaille, prämiert. Bitte genau auf meine Firma zu achten; mein Stand befindet sich **Rheinstraße, Landes-Direction.** Mit Achtung

Frau Emmenegger,
aus Luzern, Schweiz.



Heute und jeden Tag frisch eintreffend die so beliebten Norbörnerher

Angel-Schellfische,

Cablian, Zander, Schollen, Turbot, Seezungen, prima Rhein- und Elbsalm, Lachsforellen, lebende Rheinhechte, Karpfen, Schleie, Aale u. Barsche, Monifend, Bratbücklinge, Auster, lebende u. gekochte Hummer, Caviar u. Seemuscheln, sowie alle mar. und ger. Fischwaren empfiehlt zu billigsten Tages-Preisen 22820

Jul. Geyer,

Grabenstraße 9.

Lebendfrische Schellfische,

heute erwartend, empfiehlt billigt

Philipp Nagel, Neugasse 4.

Lebendfrische Schellfische,

per Pfund 30 Pf., eingetroffen.

22814

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Kopfsalat ist am 3., 4. und 5. Dezember zu haben auf dem Markt hinter den Blumenständen.



Billig! Billig!



Seute u. morgen von 9 Uhr ab Verkauf von lebendfrischen Back- und Schellfischen.

Schwalbacherstraße 7, Hof.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei
Schreiner Carl Rau, Hochstraße 8. 21865

Verschiedenes

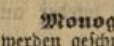
Eine Theilhaberin für eine Fremden-Pension gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 22804

Erste Kaugallerie sind 2 nebeneinanderl. Plätze, je 1/2 Abonn., abzugeben. Zu extragen in dem Tagbl.-Verlag. 22828

Ein Astei Abonnement 1. Rangloge (sehr guter Platz) abzugeben. Drantenstraße 19, 2.

Kreide-Zeichnungen

werden nach jeder Photographie auf das Genaueste und Sauberste angefertigt. Näheres Hellmündstraße 34.



Monogramme, sowie Sticker-Zeichnungen jeder Art werden geschmackvoll und billig ausgeführt Langgasse 39, Etb. 2.



Eine Kleidermacherin sucht noch Kunden Neugasse 22, Hinterhaus 2 Stod.

Ein Mädchen, welches im Mäntel- und Kleiderarbeiten bewandert ist, geht aus nähen. Gustav-Adolfstraße 4. Schläffer.

Metztl. gepr. gewissenshaft

Krankenspielerin

mit besten Empfehlungen empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur gütigen Beachtung.

Mathilde Jacobs. Ehrstraße 11.

Empfehle mich zum Anfertigen von Säumen jeder Art billigst.

A. von der Meide. Ellenbogenstraße 8.

Eine junge Frau 1. ein Kind mitschleichen. N. Weichstr. 15a, Dachl.

Weld? edelbent. Dame oder Herr leiht einem alleinsteh. Beamten 300 Mark gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen. Offerten unter A. 200 an den Tagbl.-Verlag.

! Waa!

Hau mer Dich emol.

Wer die beiden Andreastage gut, billig und gemächlich leben will, der geh!

Die Aineri möge sage was Se wolle

Zum alte Freund in die Delospeckstraße,

Dem gute Heinrich Knolle.

Ein alter Flupscher.

Kleinst. Herr, kath., mit 24,000 Mk. Verm., wünscht die Bek. einer vermög. Dame von 30-40 Jahren behufs Verath. Off. u. N. A. 35 an den Tagbl.-Verl. Vermittler verboten.

Streng reell!

Ein durchaus gediegener vermögender junger Mann, 32 Jahre alt, evang., mit edlem Charakter, statliche Erscheinung, mit eigenem Haus und sehr rentablem Fabrikgeschäft mit Dampftrieb, in nächster Nähe Frankf. a. M., sucht behufs Vereinerung die Bekanntschaft einer braven, sittlichen, einfachen, gut bürgerlich erzogenen vermögenden Dame mit sanftem Gemüth und von angenehmen Menschen zu machen. — Ernstgemeinte Anträge mit genauer Angabe der Verhältnisse bis zum 8. Dez. unter W. A. 6412 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., erbeten. (F. opt. 1/12) 36

Heirath.

Wittwer, Anfangs 30er, mit eigenem Geschäft, sucht die Bekanntschaft eines älteren häuslich erzogenen Mädchens, ev., Wittve ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Nur reelle Off. unter O. M. 14 an den Tagbl.-Verlag.

B. M. Warum kein freundliches Wort, keinen Gruß, nur Spott. Den noch bleibe ich treu!

Warum kein freundliches Wort, keinen Gruß, nur Spott. Den noch bleibe ich treu!

Verkäufe

Wegen Abreise

ganz neuer Stanley-Mantel und schwarzer Gehrock, hochfein, 180 Mk. gefloht, sof. für 60 Mk. zu verkaufen. Zu erf. im Tagbl.-Verlag 22830

! Geldschrank!

ziemlich groß, 2-thür., mit Tresor (Anschaffungspreis Mk. 700), ist für den festen Preis von Mk. 350 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 22781

Möberralle 6 ist ein Sitzwagen zu verkaufen oder gegen einen Liegewagen zu vertauschen.

Möbel

jeder Art werden billig verkauft
Kleine Schwalbacherstraße 9.

So lange mein großer Vorrath reicht,

verlaufe zu nachstehenden Preisen:

Polirte Ruß.-Bettstellen mit hohem Haupt, Sprungrahmen, Haarmatratzen und Seegrasteil zu 180 Mk., dito lackirt zu 100 Mk., lackirte starke Bettstelle mit Rahmen, Seegrasmattlage und Keil (guter Drill u. gute Arbeit) 65 Mk., einz. Seegrasmattlagen v. 10 Mk. an, Sophas (gute Arbeit) v. 40 Mk. anfangend, Chaiselongues v. 50 Mk. an (gute Arbeit, guter Bezug), Kommoden v. 25 Mk. an, Waschkommoden, lackirt, von 22 Mk. an, Waschkommoden, polirt, mit Marmor, von 40 Mk. an, Kameltaschen-Sophas von 110 Mk. an, polirte Schreibtische von 28 Mk. an, ganze Büschgarnituren von 200 Mk. an, vollständige Schlafzimmer, bestehend aus 2 hochhüftigen frz. Betten, Spiegelschrank, Waschkommoden mit Marmor-Toilette und zwei Nachtschränken, zu 350 Mk., dito matt u. blauk (extrafein) zu 550-750 Mk., vollständige elegante Eichen- u. Buchen-Schlafzimmer, bestehend aus Büffel, Ausziehtisch und 6 Stühlen, zu 350-750 Mk., vollständige Salon-Einrichtungen, bestehend aus Verticow, Tisch, Spiegel und eleganter Garnitur, von 500-1000 Mk. 22832

H. Markloff, 15. Mauergasse 15,

Möbel- und Betten-Fabrik und -Lager.

Schönes gut erhaltenes Sopha

wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen 22831

Kirchgasse 7, 2. Et.

M. Oien, neu, billig zu verk. Elisabethenstraße 5.

Verdedung

zu verkaufen
Weidenstraße 15, H. Fischer.

Mein. Vayagi u. Käfig zu verk. Steinstraße 29, Laden.

Ein branchbares Zugpferd

ist zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 22829

Zwei schöne Spitzhunde, kleine Rasse, zu verkaufen

Kirchgasse 11, Etb. I. 22801

Ein großer wackiger Hund zu verkaufen Moritzstraße 42. 22806

Ein junger Wops zu verkaufen Tannusstraße 11.

Nachdruck verboten.

Staub-Katarrh.

Von Dr. Wilhelm Teschen.

Ein erstes Berliner Blatt läßt sich aus Wien schreiben:

„Wissen Sie, was eine Schleppe ist?“

Ueberschlüssige Frage.

Doch nicht so ganz! Eine Damenschleppe ist — eine freiwillige Straßenkehrmaschine. Das ist nicht eigne, sondern obrigkeitliche Auffassung, gestützt auf wissenschaftliche Gutachten des obersten Sanitätsrathes, welcher behauptet, das Schleifen der Schleppen auf der Straße verschlechtere die Luft, die wir einathmen. — Die Wissenschaft steht ganz auf Seiten des Sanitätsrathes. Die Wissenschaft behauptet ganz entschieden: „Der Staub ist der größte Feind der Gesundheit.“

Das, was in den Straßen und in unseren Wohnungen als Staub umherfliegt, was wir einathmen, ist ein Gemisch der verschiedenartigsten Stoffe aus allen drei Naturreichen. Recht deutlich kann man sehen, was unsere Lungen manchmal in sich aufnehmen und bekämpfen müssen, wenn man den frisch gefallenen Schnee auf der Straße oder auf dem Dache nach einigen Stunden mit einer Schmutzdecke geschwärzt findet.

So wird es erklärlich, daß die Menschheit nicht nur vom Erkältungs-Katarrh, sondern auch vom Staub-Katarrh heimgesucht wird.

Die Luft, welche wir einathmen, ist leider niemals ganz frei von Staub, und in den großen Städten liegt manchmal der Kohlenstaub wie ein Nebel über den Häusern. Dieselbe Verunreinigung der Luft entsteht in schlecht gelüfteten Zimmern, die durch Steinöl oder andere Oele erleuchtet werden. Aerzte haben schon gefunden, daß Patienten Morgens schwarz geränderte Nasenlöcher hatten, vom Ruß der schlecht brennenden Nachtlampe.

Am schlimmsten sind die Verunreinigungen, welche von Metall, Sandstein, Marmor, Glas, Hanf, Wolle, Baumwolle u. s. w. herrühren. Alle diese Staubtheile schlagen sich, wenn sie nicht an den Haaren innerhalb unserer Nasen hängen bleiben, auf der feuchten Schleimhaut der Luftröhrenzweige nieder. Diese Schleimhaut, welche die Luftröhre und ihre Zweige von der Stimmrinne abwärts überzieht, sie bedeckt mit flimmernden Zellen und diese mit feinen Härchen, den Flimmerhärchen, welche während der ganzen menschlichen Lebenszeit fortgesetzt in schwingender Bewegung sich befinden. Diese Härchen können verhältnißmäßig schwere Körperchen in der Richtung gegen den Kehlkopf und den Mund forttreiben.

Sind nun durch diese Härchen die eingeathmeten Unreinlichkeiten bis zum Kehlkopf herauf befördert worden, so erzeugen sie Hustenreiz und werden durch Räuspern und Husten ausgeworfen. Auf diese Weise wird in der Regel der leichtere Straßen- und Zimmerstaub unschädlich gemacht, nicht aber immer der spröde, schwere, spitze oder scharfkantige, wie er beim Steinschlagen, Holzsägen, beim Mahlen, Poliren des Stahls u. s. w. erzeugt wird.

Solche Staubtheile bleiben hängen und zerstören die Flimmerhaare und die Flimmerzellen. So vernichten sie nach und nach die in unseren Athmungsorganen angelegte Schutzvorrichtung und bringen bis zur Lunge vor.

Die Lunge mancher Vergleute ist durch den fortwährend eingeathmeten Kohlenstaub schwarz gefärbt, sie ist bekannt unter dem Namen: „Kohlenlunge“.

Ähnlich wirkt der Eisen- und Stahlstaub, wodurch die „Eisenlunge“ entsteht. Das Eisen verwandelt sich oft in der Lunge durch die Feuchtigkeit und den Sauerstoff der Luft in Oxyd, wodurch die Lunge ziegelroth gefärbt wird.

Die Messer- und Gabelschleifer in England erreichen durchschnittlich nur ein Lebensalter von dreißig Jahren.

Auch der Staub von Tabak, Mehl und Holz ist gefährlich. Ganz besonders schädlich aber ist auch eine durch Tabakrauch verunreinigte Luft. Viele Menschen husten Morgens aus ihren Lungen eine grau-schwarze Masse aus, diese rührt meistens von der eingeathmeten schlechten Wirthshausluft her, entstanden durch Tabakqualm, Lampen- und Kohlenruß. Mancher leidet an einem sogenannten Magen Husten und frequentirt Jahr aus, Jahr ein

die Apotheke ohne Erfolg, weil er täglich von acht Uhr Abends bis Mitternacht im Club oder im Casino im schlimmsten Tabakqualm sitzt.

Würde er diese Locale meiden und dafür die frische Luft aufsuchen, wäre sein Husten auch ohne Medicamente bald verschwunden.

Die durch Staub krank gewordenen Lungen nennt man „Staub-Lungen“.

Die durch Stein-, Mehl- oder Kohlenstaub erkrankten Lungen zeigen einen großen Unterschied.

Der Steinstaub verletzt mit seinen scharfen Ranten und Edeln die Lungengewebe und erregt Entzündung und Eiterung.

Der Mehlstaub geht in der Lunge in Gährung und Verwesung über und schädigt so die Lungengewebe.

Der Kohlenstaub ist der am wenigsten schädliche und die Vergleute sterben weniger an Lungenleiden, als man glaubt.

Die Staublunge enthält oft ganze Staubnester bis zur Größe eines Taubeneies, und viele Tausende sterben an derselben, ohne das Uebel erkannt zu haben. Die meisten Magen- und Morgenhusten und manche Asthma-Anfälle rühren von beginnenden Staublungen her. Manche schieben die Ursache ihres heftigen Katarrhs der Zugluft oder einer Erkältung zu, während sie in Wirklichkeit an der Staublunge leiden; sie haben einen „Staub-Katarrh“.

Nicht nur im schlecht gelüfteten Arbeitsraum oder Wirthszimmer, auch auf dem Tanzboden athmet man große Staubmengen ein.

Zum Glück für die Tanzenden ist die Wirkung nicht so schlimm, weil bei den Tanzbewegungen durch stärkeres Ein- und Ausathmen die meisten eingesogenen Staubmassen wieder ausgestoßen werden.

Mehr zu leiden haben die müßig Zuschauenden und die ruhig sitzenden Musikanten. In staubiger Luft leidet der ruhig Arbeitende stets am meisten.

Als Schutzmittel gegen die Einathmung schlimmer Staubtheile dienen in erster Linie die Respiratoren, die bekanntlich ein Luftfilter von Watte oder Baumwolle enthalten, welches oft erneuert werden muß.

Auch das Athmen durch die Nase ist ein vorzügliches Schutzmittel. Jeder, der nur durch den Mund Luft holt, athmet viel mehr Staub ein, als der, welcher durch die Nase athmet. Die Nase ist der beste und einfachste Respirator. Unsere Nase ist so beschaffen, daß an der weichen, feuchten Schleimhaut und an den feinen Härchen der meiste Staub hängen bleibt.

Kräftige Schnurrbärte sind nicht nur eine Zierde, sondern auch ein vorzüglicher Ersatz für Respiratoren.

Das Verschließen des Mundes, das Athmen durch die Nase, gute Ventilation und tüchtige Besprengung der Aufenthaltsorte mit Wasser, häufiges Umspülen des Mundes sind die Hauptschutzmittel gegen den bössartigen Staub.

Frauen können sich gegen Staubeinathmung auch noch vorzüglich durch gute, doppelt gewirkte Schleier schützen.

Trotz des „Kochin“ dürfte nach wie vor der Satz gelten: „Es giebt nur ein Mittel gegen die Lungenschwindsucht — wirklich reine, staubfreie Luft.“

Leider giebt es auf unserem Erdenrund keine ganz staubfreien Orte. Venedig und die Insel Madeira gelten als die staubfreiesten. Venedigs Straßen haben keinen Staub, denn es sind Wasserstraßen. Von Madeira hält der rings die Insel umgebende Ocean mit seinen ungeheuren Wasserdünsten jede Staubbildung fern. Nicht durch ihre südliche Lage, sondern durch ihre fast staubfreie Luft wirken diese Kurorte heilsam. Größere Seefahrten, ganz besonders auf Segelschiffen, haben schon manchen Lungenkranken geheilt.

Als Luftverbesserer gelten noch die Pflanzen, besonders die Bäume und große Grasflächen. Wiesen vollbringen durch die nächtliche Thaubildung das ziemlich vollständig, was man in großen Städten durch Sprengen der Straßen nur höchst mangelhaft erzielt.

Das beste Rezept für Großstädter gegen „Staub-Katarrh“ lautet: „Hinaus in's Freie, in die frische Luft, und zwar so oft und so lange es möglich ist.“

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 32 Seiten.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Hochgebirge und Ocean.** Roman von August Riemann (54. Fortsetzung.)
3. Beilage: **Staub-Catarth.** Von Dr. Wilhelm Teschen.

Locales.

— **Straßenbahn Walmühle-Sonnenberg.** Als Ergänzung zu unserer kürzlich gebrachten Notiz sind wir heute in der Lage, aus guter Quelle mitzutheilen, daß sich eine sehr angesehene Berliner Firma bereit erklärt hat, die genannte Strecke entweder allein oder in Gemeinschaft mit einer Anzahl hiesiger Interessenten zu bauen. Das Concessionsgesuch ist in Vorbereitung, so daß der Bau mit Sicherheit zum Frühjahr zu erwarten ist.

— **Im Reichshallen-Theater** ist vorgestern Abend wieder ein neues Ensemble zum ersten Male aufgetreten, welches das Bestreben der Direction, nur die hervorragendsten Specialitäten zu gewinnen, im besten Lichte zeigt. Sowohl in der Leistungsfähigkeit, wie in der Eleganz der Costüme und übrigen Ausstattung dürften diese Künstler wohl unübertroffen dastehen. Neu und besonders interessant ist das Auftreten von Mr. und Mrs. O'Donnel mit ihrer reich ausgestatteten electric-musikalischen Orchester. Nachdem das Künstlerpaar verschiedenartigen Eulaphres, Mr. O'Donnel auch einer Reihe von freihängenden Schellenbändern reizende Melodien entlockt hat, werden dieselben auch auf electricischem Wege erzeugt und die Bühne mit Hilfe des electricischen Lichts in einen farbenprächtigen Blumengarten verwandelt, über welchem schließlich unter den Klängen der Nationalhymne und dem jubelnden Beifall des Publikums die magisch beleuchtete Kaiserbüste erscheint. Herr Charles Ernest, Professor der Athletique, setzt die Theaterbesucher durch die leichte und sichere Art, mit welcher er mit den 100 und 200 Pfund schweren Stangen und Gewichten „arbeitet“, in Erstaunen. Die „Tricks“, in welchen der Athlet auf dem Rücken liegt, die 200 Pfund schwere Stange über den Kopf hebt und dieselbe mit gestreckten Armen hoch haltend, sich zum Stande erhebt oder dieselbe Stange sich in den Nacken legt, einen Mann auf die Schultern nimmt und zwei frei an der Stange hängenden Männer, ein Gewicht von etwa 7 Centnern, trägt, dürften wohl ihres Gleichen suchen. Die Jongleure Maxini und Beate zeichnen sich vor den Vertretern ihres Fachs dadurch vorthellhaft aus, daß sie mit Kugeln, Messern, brennenden Fackeln u. auch rückwärts jongliren. Der lebhafteste Beifall, den die Künstler ernten, steigert sich zu einem Orkan, wenn Maxini die auf einer Stange balancirte Lampe abwirft, auf einem Messingtischchen fängt und weiter balancirt. Dem mit ungetheiltem Beifall aufgenommenen neuen Ensemble gehört noch die Costümbrette Fräulein Polbi Haufer, sowie der Wiener Gesangshumorist Herr Josef Moll an, welcher letzterer bereits auf das Vorthellhafteste bekannt ist. Eine weitere Bereicherung wird dieses vortheilhafte Ensemble am nächsten Donnerstag durch das Auftreten eines hervorragenden Ministers erfahren, dessen Stelle jedoch noch der ausgezeichnete Bauchredner Herr Gder vertritt. Ein Besuch des „Reichshallen-Theaters“ ist gerade jetzt wieder sehr lohnend und kann nur auf das Warmste empfohlen werden.

— **Die langsame Annäherung des Weihnachtsfestes** macht sich bereits geltend. In den Geschäften, welche auf einen guten Weihnachtserfolg ihre Hoffnung setzen, findet die Lager neu gefüllt, die Auslagen nehmen ein immer reicheres, in die Augen stichendes Aussehen an. Mancher bleibt schon nachdenklich vor den Schaufenstern stehen und erwägt, was er zum Feste seinen Lieben beschicken soll, und manche Vertreterin des schönen Geschlechtes müht sich sorgsam alle die Artikel, welche kunstfertige Hände als geeignete Geschenke für das Weihnachtsfest herzustellen haben. Die Wahl ist bei der Fülle und Fülle des Ge-

botenen nicht leicht, und verschiedene Tage verstreichen beim Bedenken. Da ist nun wohl ein freundlicher Rath nicht ganz unangebracht, zumal es bis Weihnachten nur noch wenig mehr als 3 Wochen sind, und in der letzten Zeit wegen allgemeinen Andrangs oft Manches bei Seite gelegt wurde. Selbstverständlich ist beim Schenken nicht die Hauptsache das „Was?“, sondern das „Wie?“, aber zu Weihnachten wird ja gern gegeben, und wenn dabei auf Gegenleistungen gerechnet wird, so ist das natürlich. Gut ist es aber doch, wenn man beim Geschenk nicht bloß gern giebt, sondern auch passend wählt, indem man den Wünschen und auch den Neigungen des zu Beschenkenden Rechnung trägt. Es muß nicht immer ein glänzender Artikel sein, um Freude hervorzurufen, auch bescheidene Dinge, die uns vielleicht Kleinigkeiten dünken, gar zu armüthlich erscheinen, können bei Anderen Freude erwecken, größere Freude als theuere Sachen, wenn nur der Neigung und dem Character Rechnung getragen wird. Man muß da vor dem Feste aufpassen, schon mehrere Wochen vorher und wird dann schon manches Bedürfnis entdecken, dem zu Weihnachten Rechnung getragen werden kann. Die Weihnachtsgeschenke brauchen aber durchaus nicht immer in mühevollen Arbeiten zu bestehen. Was man als Zeichen freundlicher Erinnerung hochschätzt, das ist nicht immer für das practische Leben und es ist darum häufig an einem Zeichen freundlichen Gedankens genug. Es giebt noch zahlreiche andere Kleinigkeiten, die für das practische Leben erforderlich sind und mit großem Dank entgegengenommen werden, zumal man solche Staatsachen doch nicht gern bei jeder Gelegenheit benützt. Wir möchten vor Allem auch den Wunsch aussprechen, bei der Auswahl von Geschenken immer mehr an ein gutes Buch zu denken. In Deutschland werden noch immer viel zu wenig Bücher gekauft und doch ist ein gutes Buch ein Hausfreund, der stets treu bleibt und nichts mehr kostet.

△ **Vom Schenken.** Ein passendes Weihnachtsgeschenk zu finden ist schwer. Tausenderlei liegt in den Läden verführerisch ausgebreitet, und es gilt, aus dem Tausenderlei das Passendste herauszufinden. Das Passendste ist immer dasjenige, was zu dem eigenen Beutel in harmonischem Verhältniß steht und den zu Beschenkenden wirklich erfreuen wird. Wie weit die Mittel reichen, ist sicherlich leichter zu bestimmen, als sich klar zu machen, was dem Anderen gefällt, was er wünscht, was er wirklich benutzen kann. Das Letztere erfordert ein gewisses Studium, ein tieferes Eindringen in die Individualität, ein geheimes Beobachten, einen gewissen Grad von Schlaueiten und nicht zum Geringsten ein feines ästhetisches Gefühl. Nichts ist barbarischer, als im letzten Augenblick vor Beginn des Christabends in irgend ein beliebiges Geschäft hineinzuspringen, sich eine Anzahl Gegenstände vorlegen zu lassen und im Handumdrehen einen von ihnen auszuwählen. Solche Bliggewandigkeit rächt sich gewöhnlich, denn das läßt in der Regel den Beschenkten kalt, weil er merkt, daß dem Kauf kein eingehenderes, sorgfältigeres, liebevolles Studium vorausgegangen ist und mit der Darreichung des Gegenstandes nichts weiter als ein formeller Akt, ein Brauch, im besten Falle eine Höflichkeit erfüllt werden soll. Das schönste und beste Geschenk ist schon dasjenige, welches der Geber selbst gefertigt hat. In diesem Falle ist es gleichsam ein Symbol aufrichtiger Liebe und Zuneigung, denn man sagt sich: **wer Dir so viele Zeit für die Herstellung des Geschenkes opfern**

konnte, wer sich tagelang gemüht hat, um Dir etwas Süßes und Anmuthiges zu überreichen und Dir eine Freude zu bereiten, muß wirkliche Sorge um und Liebe für Dich besitzen. Es sind die Frauen, welche diesen Vorzug des Schenkens in ganz besonderem Maße genießen: sie verstehen zu liden, zu häkeln, zu stricken, zu nähen, sie zaubern die Pantoffeln und Shawls, Geldbörsen und Füllungen der Brieftaschen, daß sich unsern Bescheid davon schmecken möchte. Wochenlang hat die Gattin oder das Töchterlein heimlich im Verborgenen fleißig die Nadel geführt und sich in Gedanken die freudige Ueberraschung des Vaters ausgemalt, wochenlang sind die innigsten und schönsten Empfindungen in die schlichte Handarbeit oder in das kleine niedliche Kunstwerk hineingeströmt, wochenlang haben es die lieben Hände berührt, es ist fertig und liegt unter dem in hellem Lichterglanze ersirahlenden Baume da — was gleiche seinem Werthe! Und wenn der Brillantschmuck Tausende gekostet — was vermöchte er gegen jene, vielleicht unscheinbare Gabe, in welche ein echtes Frauenzimmer Liebe und Glück hineingesetzt! Nein, nicht auf das kostbarste Geschenk kommt es an, sondern auf das liebevolle. Und liebevoll zu schenken vermag auch der Arme. Das ist ein Trost, den in diesen Tagen alle Jene hinnehmen mögen, welchen das bittere Leben und das rauhe Schicksal nur ein kärgliches Loos beschieden hat.

Öffentliche Sitzung des Gemeinderaths

vom 2. December 1891.

Anwesend sind unter dem Vorstehe des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Jbell Herr Bürgermeister H. H., die Mitglieder des Gemeinderaths Herren Wedel, Dr. Verlo, Anauer, Maier, Müller, Schlink, Steinlauler, Wagemann und Weil; ferner Herr Stadt-Bau-Director Baurath Winter.

Gelegentlich der Magistratswahl ist die Frage aufgeworfen worden, ob es richtig wäre, daß der Gemeinderath weiter tage oder ob der Magistrat zusammenzutreten müßte, nachdem die Wahl hierzu erfolgt wäre. Der Herr Oberbürgermeister hat hieraus Veranlassung genommen, bei dem Herrn Regierungs-Präsidenten deshalb anzufragen, worauf die Antwort ergangen ist, der Gemeinderath müßte weiter tagen, da er nach Bestätigung der Wahl des Bürgermeisters der Magistrat zusammenzutreten könnte.

Die Theater-Neubau-Commission, der einige Mitglieder des Gemeinderaths und der Stadtverordneten-Versammlung angehören, hat mehrmals getagt, um über die fernere Behandlung der Theater-Neubau-Angelegenheit zu beraten. Die Commission hat sich dahin schlüssig gemacht, an dem früher festgestellten Verfahren festzuhalten, die einkommenden Pläne, nachdem sie von den Gemeindegliedern eingesehen und von den Architekten erläutert sind, der Königl. Akademie für das Bauwesen vorzulegen und dieselbe zu bitten, sich über die Vorzüge oder Mängel der Projekte auszusprechen, damit die Gemeindeverwaltung für ihre endgültigen Beschlüsse eine sichere Grundlage habe. Der Gemeinderath erklärt sich damit einverstanden, daß der Herr Oberbürgermeister bei der Bau-Akademie anfrage, ob sie bereit wäre, eine derartige Begutachtung der Pläne vorzunehmen.

Dem Antrage der Stadtgemeinde entsprechend, hat der Kreisausschuß des Landkreises beschlossen, daß die Firma B. May, „Hammermühle“ verpflichtet sei, einen Abspalt zu legen. Die Firma May hat dagegen Recurs an den Bezirksausschuß eingelegt.

Dem Herrn L. Mettenmayer wird das Befahren des Gartenfeldwegs nach seinem daselbst belegenen Lagerplatz unter besonderen Bedingungen gestattet.

Der „Verschönerungs-Verein“ hat f. B. ein Project vorgelegt über Herstellung eines Fußweges von der Fasanerie nach dem „Tannusfeld“ beim Schauffeehaus. Da die Anlage des Weges über eine fiskalische Wiese auf Schwierigkeiten gestoßen ist, so erklärt sich der Gemeinderath damit einverstanden, daß der Weg noch eine Strecke durch städtischen Wald bis zu einem bestehenden Uebergang über die Wiese geführt wird.

Der „Gartenbau-Verein“ theilt mit, daß er die ihm überwiesenen 200 Mk. in Gestalt von Vereins-Preisen von je 40 Mk. vertheilt habe. Dem Gesuche des Vereins, um Ueberlassung der Turnhalle der höheren Töchter Schule an drei Winterabenden behufs Abhaltung von Vorträgen wird entsprochen.

Nach einer vorliegenden Uebersicht des Accise-Amtes sind in diesem Jahre 78,666 Liter Traubenwein und 100,096 Liter Obstweine dahier produziert worden.

Mit Befriedigung muß konstatiert werden, daß dem Gemeinderath auch wieder eine Anerkennung zu Theil wird, indem die Bewohner der sog. Friedhofs-Colonie an den Herrn Oberbürgermeister das Gedenken richten, dem Gemeinderath für die mit der Anlage der neuen Gasbeleuchtung in der oberen Platterstraße, welche am verfloßenen Samstag in Gebrauch genommen und damit einem langgeheulenen Bedürfnisse entsprochen worden sei, bewiesene Wohlthun den schulbigen Dank auszusprechen.

Der Beschluß der Stadt-Verordneten-Versammlung, betr. die Regelung der Buchlinie für die östliche Seite der Kirchgasse wird der Bau-Commission zur Prüfung überwiesen.

Nach Vortrag des Herrn Bürgermeisters H. H. werden die Verträge a. mit den Eheleuten Schreinermeister B. Bruch, welche Gelände in der verlängerten Beilstrasse und einer projectirten Seitenstrasse derselben für 2000 Mk., bezw. 1200 Mk. per Ar. abtreten und b. Herrn Theatersecretär Prose, welcher eine kleine Fläche an der Ecke der Schiersteiner- und Adelshaidstrasse abtritt, genehmigt, ebenso die Erwerbung einer kleinen Wiese von 48 Schuß hinter der Dienenmühle für die Kurverwaltung und eine Versteigerung von Wellen im District „Münzberg“ zu dem Erlöse von 195 Mk. 30 Pf.

Auf Antrag der Bau-Commission werden die Baugesuche: a. der Herren Moog und Willms, betreffend Einfriedigung des Grundstückes Ecke der Bierstadt- und Alwinenstrasse, b. seiner Durchlaucht des Prinzen zu Solms-Bräunfels, betreffend Errichtung eines Schuppens auf dessen Grundstück an der Solmsstrasse, c. des Herrn W. Linenlohl, betreffend desgleichen Ecke der Adelshaid- und Rheinbahnstrasse, d. der Herren Gebrüder Klein, betreffend Einfriedigung des Grundstückes Ecke der Vagensecker- und Eiserstrasse, werden direct auf Genehmigung begutachtet.

Das Gesuch des Steinbauers Herrn B. Becker, betreffend Erbauung eines Wohnhauses an der Mainzerstrasse, wird gemäß § 2 des Baustatuts vorläufig auf Ablehnung begutachtet. — Anlässlich dieses Baugesuches schlägt die Bau-Commission vor, eine 12 Meter breite Landhausstrasse mit 3 Meter breiten Vorgärten als Fortsetzung einer bereits vorgezeichneten Strasse an der Mainzerstrasse nach der Heißischen Ludwigsbahn festzusetzen. Das Collegium erklärt sich damit einverstanden.

Das Gesuch des Marmorwaarenfabrikanten Herrn G. Deckerling, betreffend Errichtung einer geschlossenen Halle auf einem Nachgrundstück an der Karlstrasse, wird unter besonderen Bedingungen auf Genehmigung begutachtet.

Das Gesuch des Gärtners Herrn Chr. Brömmer, betr. Errichtung eines Gewächshauses an der Frankfurterstrasse, wird vorbehaltlich des Widerrufs auf Genehmigung begutachtet.

Das Gesuch der Frau Kath. Dörner Wwe., betr. Belassung einer Bretterbude im District „Dohheimer Pfad“ auf ein weiteres Jahr, wird genehmigt.

Das wiederholte Gesuch des Herrn Ernst Kölling, betr. Errichtung eines Pferdehafens auf einem Nachgrundstück im District „Schiersteine lach“ wird wiederum auf Ablehnung begutachtet.

Für Benutzung eines Feldwegs im District „Hafengarten“ zur Anfuhr von Baumaterialien soll von dem Gärtnern Herrn Chr. Diehl eine Gebühr von 40 Mk. für das laufende Jahr erhoben werden.

Die Anlage eines Trottoirs von 77 1/2 Meter Länge von der Museumstrasse nach dem Trottoir am Rathhaus, wird genehmigt.

Das Baugesuch des Herrn W. Casella, betreffend Erbauung einer Champagnerfabrik nebst Wohnhaus an der oberen Diebriehstrasse, wird unter besonderen Bedingungen auf Genehmigung begutachtet.

Herr Limbarth wendet sich mit einem Gesuch an die königliche Regierung, ihm für den beabsichtigten Neubau des Hauses Ellenbogen-gasse 8 eine Höhe von 11 Meter zu gestatten. Der Gemeinderath beschließt, dieses Gesuch zu beistimmen.

In Folge einer Beschwerde des Herrn A. Pawlitzki wegen Verweigerung der Genehmigung zu Vergrößerung seines Gärtnerwohnhauses seitlich der Schiersteinerstrasse, wird der Gemeinderath von der königl. Regierung zur gütlichen Klärung aufgefordert. Das Collegium rechtfertigt seine frühere Ansicht, daß es dem Beschwerdeführer nur um die Einrichtung eines Wohnhauses zu thun sei.

Telegramme.

* **Coblenz**, 2. Dez. Zwischen Weisenthurm und Bassenheim wurde in einem Hohlweg ein Geldrieffräger von einem stark gebauten Manne überfallen. In bestigem Kampfe gelang es dem Crüken, den Straßenräuber zu Boden zu schlagen. Der Räuber muß erheblich verletzt sein, entkam aber bei der Dunkelheit im Gebüsch. (Frankf. G.-M.)

* **Heteroburg**, 2. Dez. Der „Börsen-Zeitung“ zufolge forderte der Finanzminister die Eisenbahngesellschaften, welche neue Obligationen aufnehmen aufzunehmen beabsichtigen, auf, mit den betreffenden Bankhäusern direct in Verbindung zu treten. Das Blatt will wissen, auch deutsche Firmen hätten bereits Offerten eingereicht.

* **Wien**, 2. Dez. Die internationale Konferenz, betreffend die gesundheitlichen Angelegenheiten Egiptens, tritt am 5. Januar 1892 hier zusammen. Die Einladungen sind ergangen von Oesterreich-Ungarn im Einvernehmen mit Italien und England.

Geschäftliches.

Leichtsinn bringt Schaden sagt ein altes Sprichwort, aber der Schaden ist doppelt groß, wenn man auf Kosten der Gesundheit leichtsinnig ist und sich merkbar machende Krankheitsvorboten, wie z. B. Husten, Catarrhe, Verschleimung, Heiserkeit als zu geringwerthig übergeht oder nicht beachtet. Tausende haben hierdurch ihr Leben um Jahrzehnte verkürzt, abermals Tausende haben sich schmerzliche, langwierige Leiden zugezogen, die sicher nicht zum Ausbruch gekommen wären, hätte man beim Beginne catarrhalischer Affectionen sofort die bewährten **Fay's ächten Eodener Mineral-Pastillen** angewendet, die auf Grund ärztlicher Aufträge hierfür eine Heilkraft besitzen, wie sie kein zweites derartiges Mittel zu bieten vermag. Fay's Pastillen sind in allen Apotheken und Droguerien à 80 Pfg. erhältlich. (Man.-No. 500) 360

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 2. Dezember 1891.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen	Reichenb.-Pard. ult.	151.	4.	Böhm. Nord Gld. 46	4.	Meining. Hyp.-B. 46	100.80	
1.	Dtsch. Reichs.-A. 46	108.	4.	Frankf. M. Lit. R. 46	101.55	4.	West Sib. fl. 84.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 46	102.10
3 1/2	» » » »	97.75 3/2	4.	» N & Q » »	95.60 4 1/2	4.	» Gold 46	3 1/2	» » K.L. » »	97.
3.	» » » »	84.15 3/2	4.	» S » »	96.20 4	4.	» Elisabeth stpf. » »	3 1/2	Pfälz. Hyp.-Bk. » »	94.70
3 1/2	Pr. cons. St.-Anl. » »	105.40 3 1/2	4.	Darmstadt » »	94.15 4	4.	» stff. » »	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » »	99.70
3 1/2	» » » »	97.95 4	4.	Heidelberg 1890 » »	102.20 4	4.	Franz-Josef Sib. fl. 82.55	4.	» Central-B.-Cr. » »	101.95
3.	» » » »	84.15 3/2	4.	Karlsruhe 1886 » »	85.20 4	4 1/2	Gal. C.-Ldw. » »	3 1/2	» » » » » »	91.85
4.	Bad. St.-Obl. » »	102.90 3 1/2	4.	Mainz » »	92.55 4	4.	» » 1890 » »	3 1/2	» Comm.-Oblig. » »	91.85
4.	» » v. 1886 » »	104.50 4	4.	Mannheim 1890 » »	101.50 4	4.	Oest. Localb. Gld. 46	4.	» Hyp.-B. div. Sr. » »	101.10
4.	Bayer. » »	104.50 3 1/2	4.	Wiesbaden » »	95. 4	4.	» Nordwest » »	3 1/2	» » » » » »	92.90
3 1/2	Hamburg. St.-Rte. » »	94.60 4	4.	» » » » » »	101.50 4	5.	Lit. A. Sib. fl. 91.40	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. » »	91.50
4.	Hessische Obl. » »	103.50 5	4.	Bukarest » »	98.20 5	5.	» B. » »	4.	Süd. B.-Cd. Much. » »	100.50
3 1/2	Mecklenbg. Anl. » »	93.75 5	4.	» 1888 » »	— 4	5.	Süd. Lomb. Gd. 102.15	3 1/2	» » » » » »	95.20
3.	Sächsische Rte. » »	84.60 4	4.	Lissabon 2000r » »	42. 4	4.	» » » » » »	5.	Egypt. C.-Fonc. Fr. » »	—
4.	Wrttb. Obl. 75-80 » »	102.70 4	4.	» 400r » »	— 4	4.	» » » » » »	5.	Ital. Allg. Imm. Le » »	85.90
4.	» » » » » »	104.20 5	4.	Neapel St. gar. Le. » »	77.50 4	4.	» » 1871 » »	4.	» » » » » »	65.50
4.	» » » » » »	103.70 4	4.	Rom Ser. II-VIII » »	77.20 4	5.	» Ung. Stsb. G. fl. 105.80	4.	» Nationalbk. » »	93.80
8 1/2	Gal. Propin. stfr. fl. » »	78.10 5	4.	Zürich Fr. » »	— 4	4.	» » » » » »	4.	Oest. B.-Ord.-B. 46	100.20
4 1/2	Schwed. Obl. 46	101. 4 1/2	4.	Pr. Buenos-Air. 46	28.50 5	4.	» » 1-8 Em. Fr. 82.60	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl. » »	92.20
3 1/2	» » » » » »	93.25 3 1/2	4.	Stadt Buenos-Air » »	25.25 4	5.	» » 9 » »	4 1/2	Schwed. R.-H.-B. 46	99.80
3.	» » » » » »	82.70 3 1/2	4.	» » » » » »	— 4	5.	» » v. 1885 » »	3 1/2	» » » » » »	91.90
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr. » »	99.20 3 1/2	4.	» » » » » »	— 4	4.	» Erg.-N. » »	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. » »	87.40
5.	Griech. G.-A. v. 90 » »	69.40 3	4.	Dtsche Reichsbank 143.75	4.	5.	Prag-Dux. Gold 46	5.	» » » » » »	—
5.	» » » » » »	69.90 4	4.	Frankfurter Bank 137.80	4.	5.	Raab-Oedb. » »	5.	Zf. Verzinsl. in Procenten.	—
5.	» » » » » »	69.90 4	4.	Amsterdamer Bank 150.60	4.	5.	Rudolf Silber fl. 81.40	4.	Bad. Präm. Th. 100	134.50
4.	» » » » » »	60.75 5	4.	Basler Bk.-Verein 113.60	4.	5.	» (Salzkgthb.) 46	4.	Bayer. » » » » » »	100.188
4.	» » » » » »	60.80 4	4.	Berl. Handelsg. ult. 127.40	4.	5.	» » » » » »	3 1/2	Don. Regul. 5 fl. 100	106.90
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	Darmst. Bank » »	124.20 4	5.	» » » » » »	3 1/2	Goth. Pfd. I. Th. 100	109.30
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	Deutsche Bank » »	145. 4	5.	» » » » » »	3 1/2	» » » » » »	103.90
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	D. Genoss.-Bank » »	117.50 4	5.	» » » » » »	3.	Holl. Comm. fl. 100	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» Unionbank » »	63.80 4	5.	» » » » » »	3 1/2	Köln-Mind. Th. 100	181.50
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» Vereinsbank » »	102.80 4	5.	» » » » » »	3.	Madrid. Fr. 100	43.20
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» Discont.-Comm. » »	169.30 4	5.	» » » » » »	4.	Mein. Pr.-Pl. Th. 100	127.
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» Dresdener Bank » »	129.80 4	5.	» » » » » »	4.	Oest. v. 1854 3 fl. 250	119.75
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» Frankf. Hyp.-Bk. » »	132.50 4	5.	» » » » » »	5.	» » 1860 » 500	118.60
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » Hyp.-Cr.-Ver. » »	110.80 4	5.	» » » » » »	3.	Oldenburger Th. 40	124.50
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» Internat. Bank » »	90.65 4	5.	» » » » » »	4.	Stuhl-W.-Gr. » »	102.70
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» Mitteld. Creditbk. » »	90.75 4	5.	» » » » » »	4.	» Türk. Fr. 400 (i. C. 76)	18.55
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» Nat.-Bk. f. Dtschl. » »	109.70 5	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	164.40 5	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	112.60 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	116. 5	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	103.50 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	98.50 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	157.50 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	120. 5	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	965. 5	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	161. 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	235.37 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	270.50 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	93.87 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	90. 5	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	113.10 5	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	106.80 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	98. 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	104.10 5	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	— 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	38.50 5	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	110.20 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	224.70 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	145. 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	48.40 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	144. 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	115.40 5	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	73. 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	71. 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	173. 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	94.50 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	158.75 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	295. 5	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	396.50 5	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	152.87 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	199.75 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	173. 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	430.50 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	178.25 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	223. 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	205. 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	236.62 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	139. 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	139. 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	71.62 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	171. 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	188.25 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	110.50 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	68.50 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	68.75 4	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—
4.	» » » » » »	» » » » » »	4.	» » » » » »	39.75 5	5.	» » » » » »	—	» » » » » »	—

Zf. Industrie-Actien.		Reichenb.-Pard. ult.	151.	4.	Böhm. Nord Gld. 46	4.	Meining. Hyp.-B. 46	100.80	
4.	Allgem. Elekt.-G. 189.90	4.	Gotthard-Bahn » »	133. 4	4.	West Sib. fl. 84.	4.	Nass. Ldbk. Lit. G. 46	102.10
4.	Anglo-Cit.-Guano 188.50	4.	Jura-Simpl. Pr.-A. » »	— 4	4.	» Gold 46	3 1/2	» » K.L. » »	97.
4.	Bad.-Anil.-u. Sodaf. 270. 4	4.	» St.-A. gar. » »	53.40 4	4.	» Elisabeth stpf. » »	3 1/2	Pfälz. Hyp.-Bk. » »	94.70
4.	» Zuckerf. Wagh. 64.50	4.	» conv. Westb. » »	50.80 4	4.	» stff. » »	4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. » »	99.70
4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 26. 3	4.	» Genuss-Sch. » »	14. 4	4.	Franz-Josef Sib. fl. 82.55	4.	» Central-B.-Cr. » »	101.95
4.	» Pr.-A. 83. 3	4.	Schweiz. Central » »	187.50 4 1/2	4 1/2	Gal. C.-Ldw. » »	3 1/2	» » » » » »	91.85
4.	Brauerei Binding 156. 3	4.	» Nordost » »	106.50 4	4.	» » 1890 » »	3 1/2	» Comm.-Oblig. » »	91.85
4.	» Duisburg » 61.80	4.	Verein. Schweizb. » »	67.20 4	4.	Oest. Localb. Gld. 46	4.	» Hyp.-B. div. Sr. » »	101.10
4.	» z. Eiche (Kiel) 112.80	4.	Ital. Mittelmeer » »	89.75 5	4.	» Nordwest » »	3 1/2	» » » » » »	92.90
4.	» z. Essighaus 64.90	4.	» Meridionales » »	117. 5	5.	Lit. A. Sib. fl. 91.40	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk. » »	91.50
4.	» Kalk (v. Bardh.) 78.80	4.	Russ. Südwest » »	66.10 5	5.	» B. » »	4.	Süd. B.-Cd. Much. » »	100.50
4.	» Kempf 122.50	4.	» Luxemb. Pr.-Henri 43.20	5.	5.	Süd. Lomb. Gd. 102.15	3 1/2	» » » » » »	95.20
4.	» Mainzer Act. 156. 5	4.	Zf. Industrie-Actien. » »	— 4	4.	» » » » » »	5.	Egypt. C.-Fonc. Fr. » »	—
4.	» Park Zweibr. 79.90	4.	Allgem. Elekt.-G. 189.90	4.	4.	» » » » » »	5.	Ital. Allg. Imm. Le » »	85.90
4.	» Stern. Oberrad 132.50	4.	Anglo-Cit.-Guano 188.50	4.	4.	» » » » » »	5.	» » » » » »	65.50
4.	» Storch. Speyer 84.20	4.	Bad.-Anil.-u. Sodaf. 270. 4	4.	4.	» Ung. Stsb. G. fl. 105.80	4.	» Nationalbk. » »	93.80
4.	» ver. Gräff & Sgr. 66.90	4.	» Zuckerf. Wagh. 64.50	4.	4.	» » » » » »	4.	Oest. B.-Ord.-B. 46	100.20
4.	» Wanger 48. 3	4.	Bierbr.-Ges. Frkf. 26. 3	4.	4.	» » 1-8 Em. Fr. 82.60	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl. » »	92.20
4.	Brauhaus Nürnberg 80.50	4.	» Pr.-A. 83. 3	4.	4.	» » 9 » »	4 1/2	Schwed. R.-H.-B. 46	99.80
4.	Cementw. Heidelb. 124.50	4.	Brauerei Binding 156. 3	4.	4.	» » v. 1885 » »	3 1/2	» » » » » »	91.90
4.	Chem. Fbr. Griesh. 173. 3	4.	» Duisburg » 61.80	4.	4.	» Erg.-N. » »	5.	Serb. StB.-C.-A. Fr. » »	87.40
4.	» Goldenbg. 96. 3	4.	» z. Eiche (Kiel) 112.80	4.	4.	» » » » » »	5.	» » » » » »	—
4.	» Weiler & Co. 138.50	4.	» z. Essighaus 64.90	4.	4.	Raab-Oedb. » »	5.	Zf. Verzinsl. in Procenten.	—
4.	Dpfkorab. u. Hefef. 63. 3	4.	» Kalk (v. Bardh.) 78.80	4.	4.	Rudolf Silber fl. 81.40	4.	Bad. Präm. Th. 100	134.50
4.	D. Gld.-u. Silb.-Sch. 232. 3	4.	» Kempf 122.50	4.	4.	» (Salzkgthb.) 46	4.	Bayer. » » » » » »	100.188
4.	D. Verlagsanstalt 182.10	4.	» Mainzer Act. 156. 5	4					

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Donnerstag, den 3. Dezember 1891.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Cornelius Vos.
Aurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Wiesb. Rhein- und Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. 8 Uhr: Vorturnerschule, Stürzen. 9 1/2 Uhr: Gefangprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Vorturnerschule u. Stürzen.
Gesellschaft Edelweiß. 9 Uhr: Vereinsabend.
Wiesb. Radfahr-Verein. 8 Uhr: Clubabend (Boths, Langgasse).
Silber-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Arbeiter-Gesangverein Harmonie. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Frajerillas. Abends 9 Uhr: Gefangprobe.
Krieger. Germania-Allemania. 9 Uhr: Gefangprobe, Bühnenausgabe.
Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gefangprobe.
Wiesb. Casino-Gesellschaft. Abends: Tanzvergnügen.
Fv. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungen der Bläser und Pfeifer.
Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8—10 Uhr: Gesellige Vereinigung. Referat über die Zeitungsberichte letzter Woche.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 24. Nov.: dem Maurergehilfen Johann Nicolaus Erbach e. L., Nina Wilhelmine Catharine. 25. Nov.: dem Metzger Friedrich Emil Gron e. L., Friedrich Heinrich Jonas. 26. Nov.: dem Schriftfeger Heinrich Lenhardt e. L., Wilhelm. 27. Nov.: dem Gasarbeiter Philipp Roth e. L., Anna Christine. 28. Nov.: dem Bierbrauergesellen Bernhard Köppler e. L., Albertine Martha Gertraud; dem Badergehilfen Wilhelm Köhler e. L., Anna. 29. Nov.: dem Schlossergehilfen Julius Emil Ripp e. L., Elisabeth Wilhelmine Auguste.

Zugezogen: Maschinenflosser Peter Joseph Kempf zu Kastel bei Mainz, und Sophie Therese Welpus zu Rosbach-Diedrich, vorher hier wohnh. Tagelöhner Andreas Köhler und Catharine Breitung, Beide von hier. Kaufmann Paul Bernhard, genannt Leonhard Edel zu Berlin, und Emma Anna Catharine Auguste Gölle, vorher hier. Metzger Otto Siegel, wohnh. hier, vorher zu Frankfurt a. M. wohnh. und Berlin. Weinberg zu Erdmannroth, Kreis des Hersfeld, vorher zu Frankfurt a. M. wohnh.

Gestorben: 30. Nov.: Magdalena Henriette, geb. Stauch, Ehefrau des Privatiers Dr. jur. Johann Adam Christ, 63 J. 6 M. 11 T. 1. Dez.: Auguste, unehelich, 1 M. 2 T.

Telegramm-Tarif.

Wortgebühr, innerhalb Deutschlands pro Wort 5 Pf., Mindestbetrag 50 Pf. Nach Luxemburg 6 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande, Oesterreich-Ungarn u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Russland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland u. sammtl. Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf.

Öffentliche Gebäude.

Accise-Amt: Neugasse 6.
Aich-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktstrasse 1 und 3.
Armen-Augenheilstalt: Kapellenstrasse 50 und Elisabethenstr. 9.
Bezirks-Commando des Landwehr-Bataillons: Rheinstrasse 47.
Herberge zur Heimath: Platterstr. 2.
Königliche Regierung: Bahnhofstrasse 15 und Rheinstrasse 33.
Landgericht: Friedrichstrasse 15.
Königliches Zoll- und Steueramt I: Rheinstrasse 12, Taunusbahnhof.
Leihhaus: Neugasse 6.
Passbureau: Friedrichstrasse 32.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Standesamt: Marktplatz 6.
Städtisches Schlachthaus: Schlachthausstrasse 2.
Städtisches Krankenhaus: Schwalbacherstrasse 38.
Volks-Brausebad: Kirchhofsgasse

Fremden-Führer.

Kaiserliche Post (Rheinstrasse 25, Schützenhofstrasse 3 und Taunusstrasse 1 (Berliner Hof). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8—9 Uhr Morgens und von 5—7 Uhr Abends.
Kaiserliches Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 25) ist geöffnet von 6 Uhr Vorm. bis 12 Uhr Nachts. Von 12 Uhr Nachts bis 6 Uhr Vorm. können Telegramme aufgegeben werden bei dem Postamt I (Rheinstrasse 25, Zimmer 46, 1 Stiege (Eingang durch den Thorweg, bei verschlossenem Thor ist die Nachtschelle zu ziehen).
Rathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.
Staats-Archiv (Mainzerstrasse 50).
Reichsbank-Nebenstelle, Luisenstrasse 21.
Landesbank, Rheinstrasse 30.
Englische Kirche (an der Frankfurterstrasse).
Griechische Kapelle. Täglich geöffnet. Castellan wohnt nebenan.
Schiessstände d. Wiesb. Schützen-Vereins (unt. d. Eichen). Tagl. geöffnet

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 1. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754,4	754,6	753,6	754,2
Thermometer (Celsius)	+1,9	+4,5	+2,7	3,0
Dampfspannung (Millimeter)	5,0	5,4	5,1	5,2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95	86	91	91
Windrichtung u. Windstärke	stille.	stille.	l. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

4. Dezember: Kälter, wolfig, feucht, Nachfroßt.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Schweinefleisch und Wurst bei dem städt. Accise-Amt hier, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 358. S. 25.)

Münz-Vergleichung.

Staaten.	Münz-Einheiten.	Mt.	Pf.
Belgien	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Dänemark	1 Krone = 100 Dere	1	12
Deutsches Reich	1 Mark zu 100 Pf.	1	—
Frankreich	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Griechenland	1 Drachme zu 100 Lepta = 1 Fr.	—	80
Großbritannien u. Irland	1 Pfd. Sterl. zu 20 Sh. à 12 P.	20	48
Italien, Königreich	1 Lira zu 100 Centesimi	—	80
Niederlande	1 Gulden zu 100 Cent	1	70
Norwegen	1 Krone = 100 Dere	1	12
Oesterreich	1 Gulden zu 100 Neu-Kreuzer	2	—
Portugal	1 Milreis zu 1000 Reis	4	47
Russland	1 Rubel zu 100 Kopeken	3	22
Schweden	1 Krone = 100 Dere	1	12
Schweiz	1 Franc zu 100 Centimes	—	80
Spanien	1 Pesta zu 100 Centimos	—	83
Türkei	1 Duro zu 20 Reales	4	20
Ver. St. von Nordamerika	1 Dollar zu 100 Cents	4	25

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 3. Dezember. 242. Vorstellung. 40. Vorstellung i. Abonnement.

Cornelius Vos.

Lustspiel in 4 Akten von Franz von Schöthan.

Personen:

Ernst Leopold, Herzog von Falkenburg . . . Herr Köchy.
 Prinz Curt von Schöningen-Glausthal . . . Herr Nobius.
 Baronin Henriette von Feldheim . . . Frä. Santen.
 Graf von Bernwald, herzoglicher Cabinetsrath . . . Herr Grobecker.
 Paula, dessen Tochter . . . Frä. Lipski.
 Arnold Wäders . . . Herr Neumann.
 Cornelius Vos, Maler . . . Herr Greve.
 Engelbert, Secretär des Grafen Bernwald . . . Herr Wethege.
 Lani, Stubenmädchen im Hause der Baronin . . . Frä. Grobe.
 Diener . . . Herr Brüning.
 Ein Leibjäger des Herzogs . . . Herr Spieß.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Freitag, den 4. Dezember. (Bei aufgehobenem Abonnement.)

Die Gefangenen der Javin. Frauenkampf.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater: Donnerstag: „Der fliegende Holländer“.
 Freitag: „Figaro's Hochzeit“.
Frankfurter Stadttheater: Donnerstag: „Fidelio“ (Opernhaus).
 Großstadtluft (Schauspielhaus), Freitag: „Im Forsthaus“ (Schauspielhaus).